

FISCH WASSER

MAGAZIN FÜR FISCHEREI,
NATUR UND FREIZEIT

AUSGABE 03/24
MAI/JUNI
www.fischundwasser.at

Verein Wachau

In einer neuen Serie stellen
wir Fischereivereine vor

Methodfischen

Tipps und Tricks zur
Method-Methodik

COVERSTORY

DIGITALER DRILL?

Können wir noch ganz analog Fische drillen oder
werden wir längst von digitalen Geräten selbst gedrillt?
Dieser Frage geht der Psychiater Georg Psota in der
diesmaligen Titelgeschichte nach.



Fisherman's Partner

WIEN-SIMMERING



**MAI-KNALLER
NUR BEI
FP WIEN!**

JEDE MAI-WOCHE EIN NEUES ANGEBOT:

KW
18/19 **-40%** AUF SCHNÜRE VON DER GROSSSPULE*
(geflochten und monofil)

KW
20 **-25%** AUF ALLE KUNSTKÖDER*

KW
21 **-25%** AUF KESCHER, TASCHEN, GERÄTEKÄSTEN*

KW
22 **-20%** AUF JE EINE ROLLE & EINE RUTE*
nach Wahl

*Angebote gültig nur auf im Laden verfügbare Ware und nur bei FP in Wien-Simmering. Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

WIR FREUEN UNS AUF DEINEN BESUCH!

Fisherman's Partner • Baudißgasse 10 • 1110 Wien • Tel.: 01/52 63 832

wien@fishermans-partner.at • www.fishermans-partner.eu

Montag bis Freitag 9:00 – 18:00 Uhr • Sa 8.30 – 13:00 Uhr



Norbert Novak
Chefredakteur

Liebe Leserin, lieber Leser!

Es gibt kaum was Analogeres und Bodenständigeres, als mit Rute und Rolle am Wasser unterwegs zu sein und die Natur mit allen Sinnen zu genießen. Doch ganz so ist es auch wieder nicht. Mittlerweile haben die digitalen Geräte und Medien auch bei der Angelfischerei Einzug gehalten. Sei es zur Dokumentation oder Präsentation der Fänge oder auch als Kommunikationsplattform unter Angler:innen. Insbesondere die Jugend ist unheimlich fix mit der Digitalwelt verbunden und zieht die Beschäftigung mit Computer oder Smartphone dem direkten Naturerlebnis am Wasser leider häufig vor. Georg Psota, seines Zeichens leidenschaftlicher Fischer sowie Facharzt für Psychiatrie und Neurologie und Chefarzt der Psychosozialen Dienste in Wien, hat sich über diese Tendenzen Gedanken gemacht und hat eine durchaus persönlich gefärbte Titelgeschichte dazu verfasst.

Im folgenden Beitrag von Gewässerökologe Daniel Hayes wird der Fischbesatz wieder einmal sehr kritisch hinterfragt. Eine aktuelle Studie an Baggerteichen bietet harte Fakten zur Sinnhaftigkeit von Fischbesatz. Die weitaus nachhaltigere Maßnahme ist eindeutig die Schaffung von Uferstrukturen. Soviel sei an dieser Stelle schon verraten.

Eine neue Serie möchte jeweils einen Arbeiterfischereiverein vor den Vorhang holen. Wir starten diesmal mit dem Verein Wachau, der drei Donaureviere bewirtschaftet und mit einer multifunktionellen Vereinshütte aufwarten kann.

Die kulinarische Zubereitung eines in Österreich nicht sehr beliebten Weißfisches bringt uns das „Wachauer Fischermädel“ Martina Pichler mit einem delikaten Rezept näher. Selbst verkostet kann ich nur sagen, dass ein knusprig gebratenes Aitel-Filet echt sehr viel kann.

Wenn wir schon bei den aktiven Fischerinnen sind. Diesmal stellen wir Sabine „Sabee“ Hornacek vor, die vielen unter uns ja gut bekannt ist und in sozialen Medien eine bemerkenswerte Reichweite hat (über 20.000 Follower auf Instagram!).

Ein Artikel von Klaus Kirschner über spezielle Kniffe beim Methodfischen, das Revierrätsel und die Anglerbörse runden die Frühsommerausgabe in gewohnter Weise ab.

Schöne Stunden am Wasser mit einem herzlichen Petri,

Ihr

P.S.: Anregungen, Wünsche und natürlich auch konstruktive Kritik sind weiterhin erwünscht an novak@fischundwasser.at



10

Foto: Thomas Klefth/AVN



12

Foto: Norbert Novak



06

Foto: envato/rynaKhabliuk



38

Foto: Norbert Novak



40

Foto: Klaus Kirschner

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller:
 Verband Österreichischer Arbeiter-Fischerei-Vereine,
 Lenaugasse 14, 1080 Wien; Tel.: 01/403 21 76,
 www.fischundwasser.at, office@fischundwasser.at
 ZVR: 300945078

Verlag, Herstellungsort, Redaktion: Lenaugasse 14, 1080 Wien
Für den Inhalt verantwortlich: VÖAFV
Chefredakteur: DI Norbert Novak (novak@fischundwasser.at)
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Martin Genser, Daniel Hayes,
 Sabine Hornacek, Klaus Kirschner, Reinhold Kraus, Martina Pichler,
 Georg Psota, Lisi Ulicny
Layout: Stefan Clapczynski **Koordination:** Martin Genser
Anzeigen: Walter Beer, Tel. 0 664/432 66 70, beer@fischundwasser.at
Gültige Anzeigenpreisliste: 01/2020
Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH,
 Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau
Erscheinungsart: 6 x jährlich Einzelpreis: 5,- Euro
 Abo-Service: 01/403 21 76 oder redaktion@fischundwasser.at
 Jahresabonnement f. Österreich inkl. Postversand: 35,- Euro

Für unverlangt eingesandtes Manuskript-, Daten- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Recht auf Veröffentlichung von Beiträgen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bezüglich des Heftinhaltes gilt bei allen personenbezogenen Bezeichnungen die gewählte Form der Ausführung des Art. 7 B-VG auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Expertenberichte stellen nicht notwendigerweise den Standpunkt des VÖAFV dar.

In dieser Ausgabe verwendetes Bild- und Textmaterial wurde unter Einhaltung der Vorgaben der DSGVO erstellt. Die detaillierte Informationspflicht nach DSGVO Art. 13 des VÖAFV ist online unter: www.fischundwasser.at/impressum-agbs abrufbar.

03 Editorial

05 Splitter

Neuigkeiten aus der Fischereiszene.

06 Coverstory

Georg Psota reflektiert die Interaktionen zwischen analogen und digitalen Welten beim Fischen.

10 Baggerseeprojekt

Wissenschaftler:innen haben die Effektivität von Fischbesatz in Baggerteichen untersucht.

12 Wir stellen vor: Verein Wachau

In einer neuen Serie holen wir VÖAFV-Vereine vor den Vorhang.

14 Fischküche

Martina Pichler präsentiert ein delikates Rezept mit Aitel-Filets.

15 Unsere Vereine

Infos und Termine für interessierte Vereinsmitglieder.

34 Fishing Kids – Neuigkeiten des VÖAFV-Jugendreferats

36 Kurse und Workshops des VÖAFV-Bildungsreferats

38 Starke Frauen am Wasser

Friedfischerin Sabine Hornacek im Angeldialog.

40 Methodangeln

Die neuesten Entwicklungen beim Methodfischen erläutert uns Angelprofi Klaus Kirschner sehr praxisnah.

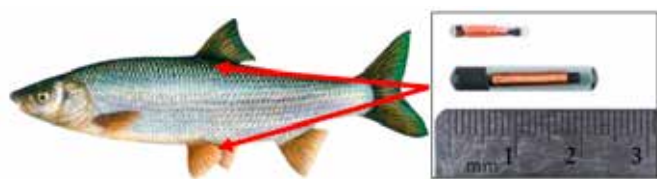
44 Revierrätsel

46 Kleinanzeigen

PIT-Tag-Markierungen bei Donaufischen

Das Institut für Hydrobiologie und Gewässermanagement der Universität für Bodenkultur Wien führt im Rahmen des Projekts „Christian Doppler Labor zur Dynamik von Meta-Ökosystemen in regulierten Flusslandschaften“ fisch-ökologische Untersuchungen in der Donau und relevanten Nebengewässern im Abschnitt zwischen Altenwörth und dem Gebiet des Nationalparks Donau-Auen durch.

Im Rahmen der Untersuchungen werden Fische mit einem „Passive-Integrated-Transponder-Tag“ (kurz PIT-Tag) markiert. Dabei handelt es sich um kleine „Chips“ die speziell für die Anwendung an Wildtieren entwickelt wurden (vergleichbar mit dem „Chippen“ von Haustieren). Sie besitzen keine eigene Batterie und sind daher umwelttechnisch bedenkenlos einzusetzen. Die Tags haben eine Länge von 12 oder 23 mm (je nach Fischgröße) und werden unterhalb der Rückenflosse ins Muskelfleisch injiziert. Es werden grundsätzlich alle Fischarten markiert, primär jedoch adulte Individuen großwüchsiger Arten (Nase, Barbe, Aitel, Nerfling, Frauenerfling, Zander, Rußnase, Schied, Hecht, etc.). Brachsen und Karpfen werden zwischen den Bauchflossen markiert.



Die Markierung der Fische dient dazu, wertvolle Informationen zum Wanderverhalten der Fische in der Donau zu generieren. Dadurch soll ein Beitrag geleistet werden, möglichst zielgerichtete und effektive Maßnahmen zu erarbeiten, die das Ökosystem Donau verbessern sollen und letztlich auch dazu führen werden, dass Fischpopulationen nachhaltig und effektiv geschützt werden.

Die Tags sind für Menschen auch bei versehentlichem Konsum medizinisch absolut unproblematisch! Wir möchten Sie dennoch bitten, beim Verzehr genannter Fischarten auf mögliche Tags zu achten. Sollten Sie einen der Tags beim Ausnehmen oder Verzehr eines Fisches entdecken,

ersuchen wir Sie höflichst, das Rückmeldeformular auszufüllen und an einer der Abgabestellen abzugeben oder an die genannte Adresse zu schicken. Unter folgender Internetadresse finden sie eine vollständige Liste aller Abgabestellen. Dort stehen Einwurfboxen für die PIT-Tags und auch gedruckte Rückmeldeformulare zur Verfügung. ■

<https://cdl-meri.boku.ac.at/wordpress/pit>

Fotos: BOKU (2)



AFV Graz gewinnt FishLife AWARD 2024

Anfang April wurde dem Arbeiterfischereiverein Graz – in persona dem Revierverantwortlichen des Gralla-Weiher Roman Marics – die frohe Botschaft verkündet, dass der Grazer Verein den vom ÖKF verliehenen FishLife AWARD gewonnen hat. Mit dem Award will das ÖKF Leistungen der Fischer:innen am Wasser für Natur, Artenvielfalt, Gewässer und auch Gesellschaft vor den Vorhang holen. Marics wurde im Jänner 2023 vom AFV Graz beauftragt, als Revierverantwortlicher für den Vereinsteich „Gralla-Weiher“ tätig zu werden. Marics sieht die



Lebendiges Totholz

Alles, was ins Wasser fällt, wird und soll auch nicht weggeräumt werden. Es bietet wertvolle Fischeinstände.

Arbeit als Revierbeauftragter sehr vielseitig: Die Pflege der Natur mit Nachhaltigkeit, Schaffung von Lebensraum für Flora und Fauna und natürlich nicht zuletzt die Pflege des Wassers, damit sich auch die Fische wohlfühlen und gesund bleiben. Und da sich auch die Fischer:innen wohlfühlen sollen, wird auch darauf geachtet, dass das Juwel so natürlich wie möglich erhalten bleibt.

Als weitere Maßnahme erfolgte die Errichtung einer Benjeshecke (Totholzhecke) entlang der Grundgrenze. Dieser Heckentyp ist sehr förderlich für Insekten, Vögel,

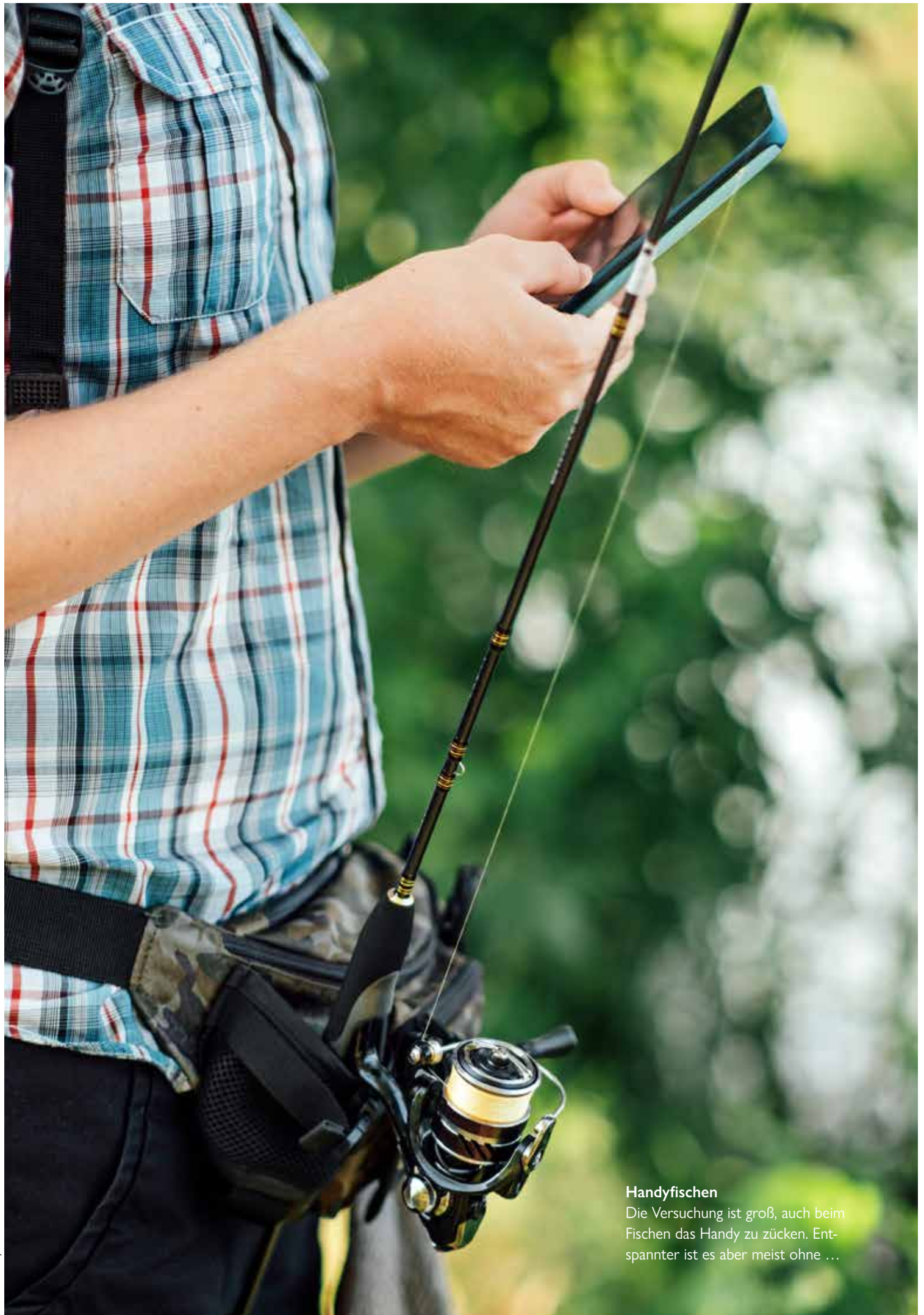
Schlangen & Co. Nistkästen für Vögel gibt es am Weiher schon seit vielen Jahren, aber es werden nun auch noch welche für Fledermäuse installiert. Weiters wurde die Renovierung der Fischerhütte, die Fertigstellung des Steges und die umfassende Pflege des wunderbaren Weiher umgesetzt. ■



Foto: Norbert Novak

Glücklicher Gewinner

Roman Marics vom AFV Graz (li.) mit der ÖKF-Geschäftsführerin Sonja Behr und dem neuen ÖKF-Präsidenten Dr. Heinz Heisting.



Handyfischen

Die Versuchung ist groß, auch beim Fischen das Handy zu zücken. Entspannter ist es aber meist ohne ...

Das Digitale, das Fischen & die Wirklichkeit

Georg Psota – Chefarzt der Psychosozialen Dienste in Wien – beleuchtet in seinem Essay über die Angelfischerei die Gradwanderung zwischen analogen und digitalen Welten.

Es ist etwa 20 Jahre her, als meine Söhne von ihrem Freund zu einem digitalen „Fliegenfischen-Spiel“ animiert wurden. Sie verschwanden an diesem Sommertag im Waldviertel für mindestens zwei Stunden im schattigen Kinderzimmer und waren in den dunklen Tiefen des Games gefangen. Ansich war abgemacht, dass wir an einem nahe gelegenen hübschen Teich angeln gehen und es brauchte einige Argumente, um sie von dem dämlichen Spiel loszueisen. Glücklicherweise waren sie hungrig, freuten sich auf gebratenen Fisch und das Hauptargument, endlich mit mir angeln zu gehen war, dass man digitale Fische nicht essen kann.

In der Wirklichkeit eines entzückenden natürlichen Teiches an einem wunderschönen Spätsommernachmittags angekommen – noch dazu als einzige Anglergruppe – war die Realität sehr bald um einiges attraktiver, als die platte Oberfläche des Computerspiels. Manchmal hat man ja Glück. Wir waren erfolgreich und die gebratenen Fische zum Abendessen schmeckten köstlich. Die fischereiliche Wirklichkeit hatte über den matten digitalen Pseudoersatz gesiegt, das doofe digitale Spiel war voll out. Und das ist auch gut so!

Wirklichkeit und Fiktion. Es ist ganz prinzipiell deshalb gut so, da wir in einer Epoche der zunehmenden Verschiebung von Wirklichkeit und Fiktion (was tatsächlich schlichtweg Unwirklichkeit bedeutet) leben. Die Wirklichkeit hat immer eine dreidimensionale Struktur, im Bereich der Natur hat sie zudem immer eine Farbe, Temperatur, Geruch, Geschmack und – ganz besonders – sie



Foto: Norbert Novak

ist einmalig! Der hübsche Teich im Waldviertel ist nur einen einzigen Nachmittag im Spätsommer ganz exakt genauso, wie er es damals war. Er kann an einem anderen Tag ganz ähnlich erscheinen, die Fische können ähnlich gut beißen – und dennoch war es an genau diesem einen Tag genau so und in diesem Sinne sind Erlebnisse der Wirklichkeit eben einmalig. Digitale Erlebnisse sind auch das nicht – es ist immer nur das gleiche Spiel.

Mit allen Sinnen. Daserspüren mit allen fünf Sinnen (sehen, hören, riechen, schmecken, tasten), und das noch dazu in einmaliger, nicht 100 Prozent exakt wiederholbarer Weise. All das sind Erfahrungen, die unsere Seele, unseren Körper, unseren Geist, uns als Ganzes beeinflussen. All das wird beim Angeln

Waldviertler Wirklichkeit

Im Bereich der Natur wartet die Wirklichkeit mit Farbe, Temperatur, Geruch und Geschmack auf.

in enormer Verdichtung geboten, wohl-gemerkt beim realen Angeln! Selbstverständlich gibt es auch eine fiktive Vorstufe zur Realität, wenn wir unserer Fantasie Raum lassen und uns an ein bestimmtes Angelerlebnis erinnern oder uns ein zukünftiges vorstellen. Ja, es sind in diesem Fall sogar ganz ähnliche Nervenzellverbände unseres Gehirns aktiv wie beim tatsächlichen Angeln.

Phänomen Entfremdung. Die PC-Spiele zum Thema Angeln hingegen finden im Gehirn woanders statt und wirken auch anders auf uns zurück. Eigentlich sind sie



Foto: Norbert Novak

eine Form der Entfremdung vom wirklichen Angeln. Und es ist auch eine Entfremdung von allem Natürlichen, von der Wirklichkeit und vom „echten“ Leben. Dieses Phänomen der Entfremdung von der Realität ist eines der großen Probleme der jungen Menschen der Gegenwart (und auch zunehmend von anderen Altersgruppen). Die digitale Scheinwelt ist bereits so weit in unseren Alltag und in uns Menschen eingedrungen, dass 12- bis 18-jährige im Schnitt über fünf Stunden innerhalb eines Tages digital unterwegs sind. Abseits von beruflichen oder schulischen Notwendigkeiten wohlgemerkt! Ein erheblicher Teil dieser fünf und auch mehr Stunden wird in den sogenannten sozialen Medien (die ich vorwiegend als antisoziale Medien betrachte) verbracht. Vor einigen Jahren waren es noch durchschnittlich zwei Stunden weniger, und alles über drei Stunden galt schon nahe an der Internet- bzw. Social Media-Sucht. Natürlich hat die Covid-Zeit diese Phänomene verstärkt, aber es darf in diesem Zusammenhang daran erinnert werden, dass zum Zwecke des Angelns bzw. Fischfanges das Verlassen der häuslichen Umgebung zumindest in Wien während der gesamten Corona-Zeit – auch während der Lockdowns – erlaubt war.

Digitalsucht. Etwa ein Drittel der jungen Menschen in unseren Breiten hat große Schwierigkeiten, ihren privaten digitalen Zeitverbrauch mit fünf Stunden täglich zu begrenzen und etwa zehn

Prozent sind weit davon entfernt und erfüllen mit zum Teil weit über fünf Stunden ganz eindeutig Suchtkriterien (1). In Japan gibt es sogar einen eigenen Begriff für Menschen, die sich mittels digitaler Medien völlig von der realen Welt verabschieden, sich in ihrem Zimmer einschließen, 20 und mehr Stunden nonstop hinter der jeweiligen digitalen Mattscheibe verbringen und mit der Zeit völlig vereinsamen und ein maximal isoliertes Leben führen. Der zugehörige Begriff lautet „Hikikomori“. Es bedeutet frei ins Deutsche übersetzt „sich abschließen“ (2). Davon sind in der japanischen Gesellschaft dermaßen viele Jugendliche betroffen, dass es sogar von der japanischen Regierung finanzierte nationale Pro-

Analoge Jungfischerin

Jugendliche am Wasser sind leider rares Gut. Viele sind der „Digiwelt“ verfallen und oft fünf oder mehr Stunden täglich digital unterwegs.

gramme dagegen gibt. Eine Gesellschaft, die so wenige Jugendliche und so viele Alte hat, wie die japanische Gesellschaft, kann sich aus verschiedensten Gründen den Ausfall größerer Gruppen durch Selbstisolation keinesfalls leisten.

Der Erfolg der Programme ist bislang eher bescheiden. Wären diese Jugendlichen ab dem zehnten Lebensjahr oder auch früher in Angelclubs gewesen, dann hätten sie sich anstatt von unter „Hikikomori“-Leidenden vielleicht zu den „Tenkara“-Experten (Tenkara bedeutet auf Deutsch etwa „vom Himmel“) entwickelt, in sozialen Gruppen das Binden der entsprechenden Fliegen gelernt und ebenso die Technik dieser speziellen Kunst des Fliegenfischens ohne Rolle, die ja in Japan an vielen Orten möglich ist.

Schule der Achtsamkeit. Es gibt ziemlich aktuelle Studien, die eindeutig zeigen, dass Angeln günstige Auswirkungen auf die seelische Gesundheit und generell das Wohlbefinden hat und auch den physischen Aktivitätslevel anhebt (3). Darüber hinaus wissen wir Fischerinnen und Fischer, dass es auch eine Art Lebensschule für uns ist. Es ist eine Schule des Wahrnehmens – eine Übung für alle Sinne. Wer den Fisch weder sieht noch hört,

Achtsames Angeln

Fischen hat günstige Auswirkungen auf die seelische Gesundheit und hebt den physischen Aktivitätslevel.

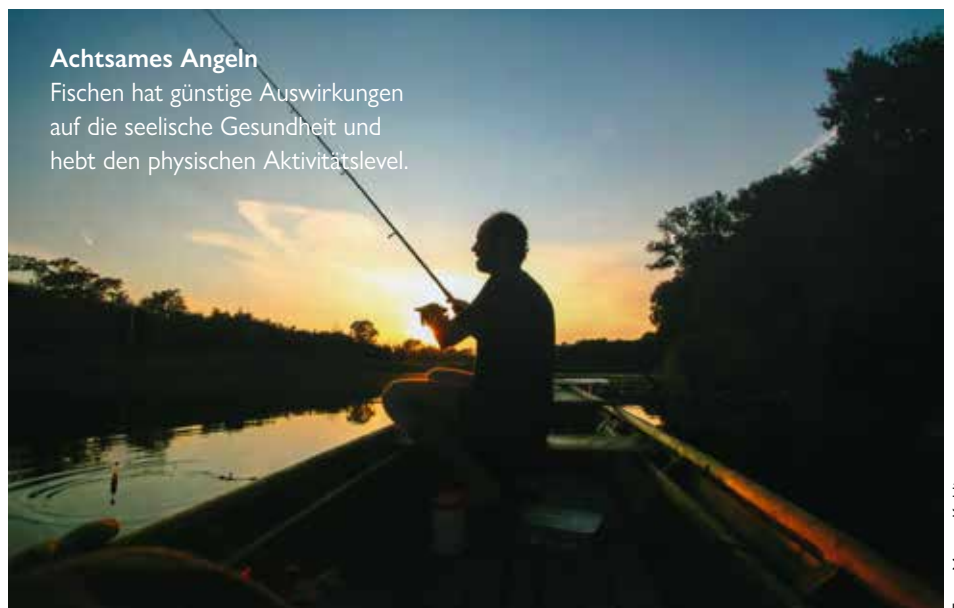


Foto: Maresa Koblinger



Screenshot: Google Play



Foto: envato/YuriArcurs/Peopleimages / Screenshot: Google Play

Virtuelles Fischen

Digitale Erlebnisse sind meist ein müder Abklatsch von echten Erfahrungen am Wasser bzw. direkt in der Natur.

noch weiß wo er steht, der wird ihn auch nicht fangen. Es ist eine Schule der Aufmerksamkeit – wer irgendwie hypernervös herumwirft, wird mit Verwicklungen, Luftknoten und ähnlichem nicht viel

Freude haben. Ebenso ist es eine Schule der Achtung und des Respekts vor dem Wissen und der Kompetenz erfahrener Kolleg:innen, die mehr Erfahrung als wir in einem bestimmten Bereich haben. Es ist auch ein soziales Lernen, sei es in verschiedenen Anglervereinen oder auch direkt am Wasser, da unser Verhalten auch eine Reaktion im Verhalten unserer Kolleg:innen haben wird. Wir dürfen erfahren, was Temperatur bedeutet, was Wetterveränderungen mit sich bringen, wir haben die Möglichkeit und sind auch manchmal sozusagen genötigt, zu spüren, was Wetter bedeutet. Sogar der Geruch eines Gewässers kann unseren Sinnen in Erinnerung bleiben, geschweige denn besonders schöne Momente des Lichts, der Farben und der Sicht auf Fische und viele weitere Naturerlebnisse am Wasser.

Natürliche Intelligenz. Im Idealfall bekommen wir einen völlig anderen Zugang zur Natur, wir freuen uns wie ein Hutschpferd, wenn wir einen Eisvogel vorbeizischen sehen. Auch andere Vögel, die Fische als Nahrung brauchen können und uns beim Beobachten Freude bereiten, solange es nicht unbedingt Kormorane sind. Jahreszeiten erhalten eine Bedeutung, die weit über den Schi- oder

den Sommerurlaub hinausgeht – wir erleben den Zyklus des Jahres besonders auch am Wasser sehr intensiv. Wir schärfen unsere Sinne am Weg, gute Fischer zu werden. Wir wissen zunehmend mehr über Gewässer, über Fische und Natur. Mit anderen Worten: Wir erhöhen unsere natürliche Intelligenz, als Gegensatz zu einer künstlichen Intelligenz, die oft dem Menschen nur scheinbar dienlich ist. Im Idealfall genießen wir den Moment, erleben ihn intensiv und haben nur selten das Bedürfnis, das auch fotografisch festzuhalten, da wir wissen, dass der Moment die Eigenschaft hat, einmalig zu sein. Mit anderen Worten: Wir erleben die Einmaligkeit des Seins im wirklichen Leben und verlieren uns nicht in digitalen Pseudowelten. Fischen in der Wirklichkeit ist: wunderbar! ■

Literaturquellen

- (1) „Cyberkrank“ Verlag Droemer, 2017, Autor Manfred Spitzer
- (2) „Das weite Land der Seele“ Residenz Verlag, 2016, Autoren Georg Psota & Michel Horowitz
- (3) „Mental Health and Recreational Angling in UK Adult Males: A Cross-Sectional Study“, Epidemiologia 2023 Vol.4, Jason J. Wilson et al.

Neue Studie stellt Fischbesatz in Baggerteichen in Frage

Eine neue Untersuchung an 20 deutschen Teichen liefert frische Fakten, welche die konventionelle Weisheit über Fischbesatz herausfordern. **Daniel Hayes** hat die wesentlichen Erkenntnisse für Sie zusammengefasst.



Flachwasser bringt's!

Lebensraumaufwertung im Einklang mit der Natur durch Entwicklung von Flachwasserbereichen.

Foto: Thomas Klefoth/AVN

In der Angelfischerei und dem Naturschutz wird seit langem darüber debattiert, wie man Fischbestände in Teichen am besten fördern kann. Traditionelle Bewirtschaftungsmaßnahmen fokussieren sich stark auf den Besatz mit fangfähigen Fischen. Eine Praxis, die in dem Glauben verwurzelt ist, dass mehr Fischbesatz zu mehr Fischen führt. Eine bahnbrechende Studie deutscher Forschungsinstitutionen und zahlreicher Angelvereine fordert diese Norm jedoch heraus und zeigt einen neuen Weg auf.

Habitat versus Besatz. Die Gewässerökologen zielten in einem groß angelegten Ganzsee-Experiment darauf ab, zu unter-

suchen, ob der traditionelle Ansatz des Fischbesatzes oder lebensraumverbessernde Maßnahmen zu einem besseren Fischbestand führt. Die Habitatmaßnahmen umfassten die Schaffung von Flachwasserzonen oder das Hinzufügen von Totholzbündeln zur Erhöhung der Strukturvielfalt. Das „Baggersee“-Projekt wurde maßgeblich durch die enge Kooperation mit Angelvereinen ermöglicht, die sich tatkräftig in der Zusammenarbeit einsetzten. Für diese Studie wurden 20 niedersächsische Schotterteiche mit einer Durchschnittsgröße von sieben Hektar über sechs Jahre hinweg intensiv beforcht. Wissenschaftliche Fischbestandsuntersuchungen fanden zwei

Jahre vor und vier Jahre nach Durchführung der drei unterschiedlichen Bewirtschaftungsmaßnahmen statt. Insgesamt über 150.000 gefangene Fische lieferten eine datenreiche Grundlage für den quantitativen Vergleich der Effekte verschiedener Managementpraktiken auf die Fischpopulationen.

Der klare Gewinner. Die Ergebnisse waren eindeutig. Der Fischbesatz – die Standardmethode der fischereilichen Bewirtschaftung – zeigte vernachlässigbare Effekte auf die Fischbestände. Weder der Besatz mit Arten, die sich in den Projektgewässern natürlicherweise vermehren (Schleie, Hecht, Rotaugen, Brachse) noch

der Besatz mit Zandern, die sich in den untersuchten Teichen nicht fortpflanzen, führte zu einem Anstieg der Fischbestände, sondern blieb auf demselben Niveau wie an Teichen, an denen keinerlei (Besatz-) Maßnahmen durchgeführt wurden.

Im starken Gegensatz dazu führte die Schaffung von Flachwasserzonen zu einem signifikanten Anstieg der Fischzahl. Die Gesamtfischzahl stieg um das Dreifache im Vergleich zu nicht bewirtschafteten Gewässern. Die Dichte an Jungfischen vergrößerte sich sogar mehr als fünf Mal so viel wie an Vergleichsgewässern ohne Flachwasserzonen.

Das Einbringen von Totholz hatte nur in einzelnen Teichen positive Effekte. Und dies vor allem auf Barsche. Die Studienautoren führen dies auf die Gleichförmigkeit der Holzbündel zurück, die nicht die Komplexität von natürlichem Uferholz widerspiegeln, sowie den relativ kurzen Beobachtungszeitraum von vier Jahren, der eventuell nicht ausreicht hat, um die Wirkungen zu sehen, die sich aus der langfristigen Veränderung durch im Gewässer liegendes Holz ergeben (etwa Besiedelung durch Wirbellose, Pflanzenaufwuchs, Stabilisierung von Uferhabitaten).

Die positive Wirkung von Flachwasserzonen. Die Studie, die in der renommierten Fachzeitschrift „Science“ veröffentlicht wurde, unterstreicht, dass die Renaturierung von Gewässern und die Förderung natürlicher Prozesse die fischereiliche Nutzung fördern und zum Artenschutz beitragen kann. Die wissenschaftlichen Ergebnisse unterstreichen vor allem die Rolle natürlicher Uferhabitate als zentralen Lebensraum für die aquatische Fauna.



Foto: Florian Möllers/AVN

Die Quadratur des Kreises

Der Fischbesatz scheiterte generell daran, die Fischbestände zu verbessern.

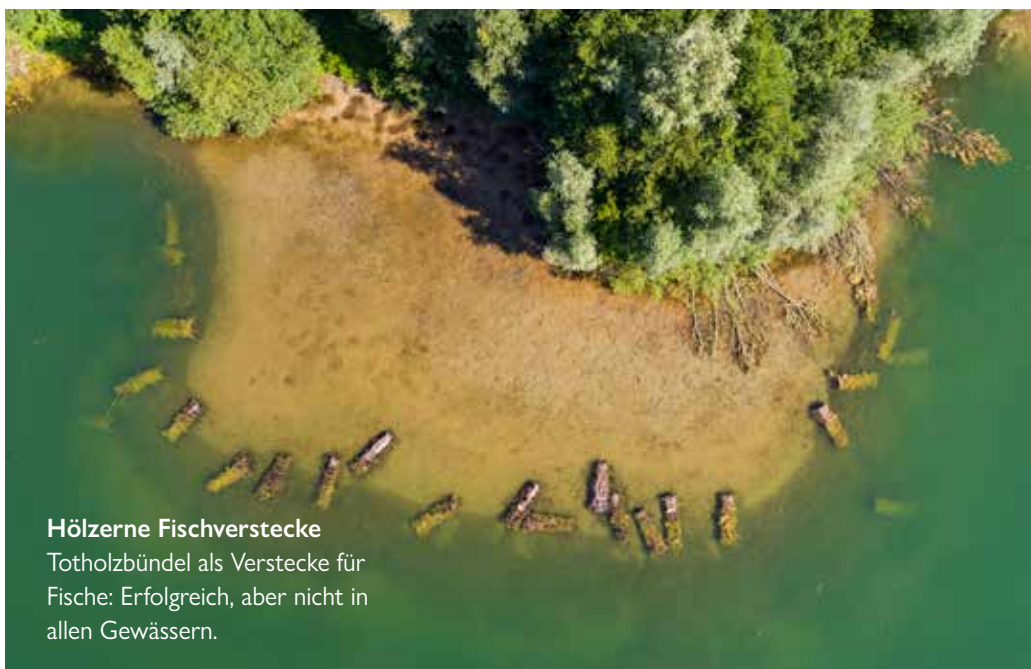


Foto: Florian Möllers/AVN

Hölzerne Fischverstecke

Totholzbündel als Verstecke für Fische: Erfolgreich, aber nicht in allen Gewässern.

Der Erfolg von Flachwasserzonen hinsichtlich Fischbestand lässt sich auf mehrere Schlüsselfaktoren zurückführen. Flache Uferzonen sind für den Lebenszyklus vieler Fische von zentraler Bedeutung und somit ökologisch unverzichtbar. Sie fungieren unter anderem als Laichplatz und bieten ideale Kinderstätten für Fischbrut. Vor allem das Rotauge profitierte in der Studie von der Schaffung solcher Uferbereiche, die auch einen guten Schutz vor Raubfischen bieten. Zeitgleich fördern wärmere Wassertemperaturen dieser Flachwasserzonen die Entwicklung von Zooplankton – der bevorzugten Nahrungsquelle frisch geschlüpfter Fische, die dadurch dementsprechend schneller wachsen können. Diese pflegende Umgebung ermöglicht es, Flossenträgern zu gedeihen und trägt somit zu einer stärkeren, widerstandsfähigeren Fischpopulation bei. „Die Wiederherstellung zentraler ökologischer Prozesse und Lebensräume – das ökosystembasierte Lebensraummanagement – kann Fischbestände nachhaltiger schützen und fördern als eng auf einzelne Arten ausgerichtete Maßnahmen wie Fischbesatz“, erklärt Hauptautor Johannes Radinger vom Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei.

Neue Perspektiven zur Gewässerbewirtschaftung. Obwohl der Fischbesatz seit langem ein fester Bestandteil des fischereilichen Managements ist, laden die Er-

gebnisse dieser Studie zu einer kritischen Neubewertung seiner Wirksamkeit ein. Das Fehlen signifikanter Vorteile durch den Besatz unterstreicht die Komplexität aquatischer Ökosysteme und die Notwendigkeit von Bewirtschaftungspraktiken, die diese Komplexitäten adressieren. Die Studienergebnisse zeigen, dass die Verbesserung natürlicher Lebensräume weitaus substanziellere und nachhaltigere Vorteile bieten kann als konventionelle Methoden. Bis dato werden solche ökosystembasierten Bewirtschaftungsmaßnahmen noch selten umgesetzt. Die Renaturierung und Verbesserung natürlicher Lebensräume erweist sich jedoch als effektive Strategie zur Förderung von gesunden Fischbeständen. Dieser Nachhaltigkeitsansatz kommt somit nicht nur der aktuellen Generation von Fischern zugute, sondern sichert auch die ökologische Integrität der Teiche für zukünftige Generationen. ■

Vorgestellte Studie

Radinger et al. (2023): Ecosystem-based management outperforms species-focused stocking for enhancing fish populations. *Science* 379, S. 946–951.

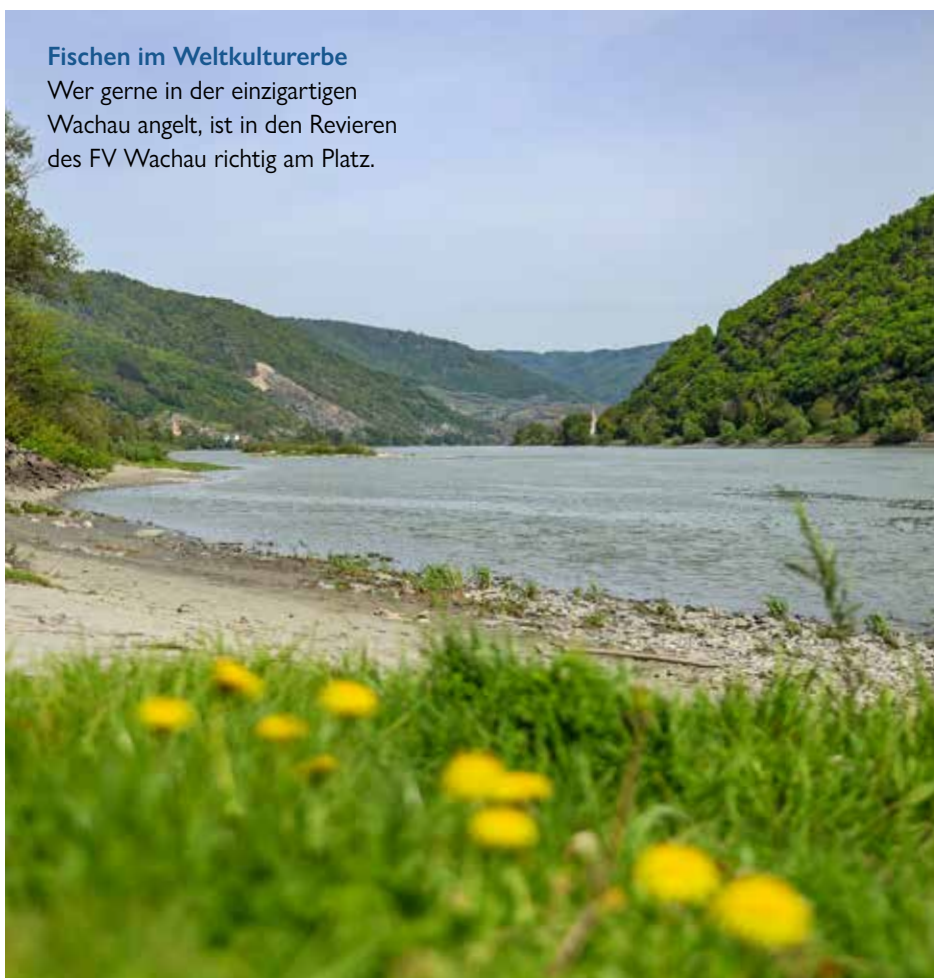
Aufrufbar unter: <http://dx.doi.org/10.1126/science.adf0895>

Ein Verein stellt sich vor: Fischereiverein Wachau

Ab dieser Ausgabe möchte Fisch & Wasser jeweils einen Arbeiterfischereiverein vorstellen. **Norbert Novak** macht den Beginn mit einem Verein in der wunderschönen Wachau.

Fischen im Weltkulturerbe

Wer gerne in der einzigartigen Wachau angelt, ist in den Revieren des FV Wachau richtig am Platz.



FV Wachau – Steckbrief

Gründung: 1996
Mitglieder: ca. 100
Reviere: Donau Aggsbach-Spitz,
Donau Spitz-Dürnstein,
Donau Arnsdorf
Fischregion: Barbenregion
Bundesland: NÖ
Obmann: Franz Luftensteiner
Kontakt: www.fischundwasser.at

Herzstück des Fischereivereins Wachau ist eine idyllisch gelegene Vereinshütte, die direkt an der Donau liegt – eingebettet in Obst- und Weinplantagen bei Willendorf. Seitens der Vereinsfunktionäre floss viel Engagement in die Errichtung und Sanierung dieser Holzhütte, die sowohl Fischern als auch sonstigen Liebhabern von einem richtigen Hüttenfeeling einen geeigneten Unterschlupf bietet. In den Sommermonaten laden Heurigentische mit Donaublick zum Verweilen an diesem Dreh- und Angelpunkt des Fischereivereins Wachau ein. Fast täglich herrscht in und um die Hütte reger Betrieb. Auch finden sich immer wieder nicht-fischende Ortsbewohner ein und sitzen gemütlich beim ein oder anderen Getränk zusammen. Bisweilen werden auch Kleinigkeiten aufgekocht. Ein mit Holz beheizbarer Sparherd dient hier als Energiequelle. Die Einnahmen aus der Miniatur-Gastro fließen übrigens in die Hüttenanierung und in Fischbesatz, erklärt Obmann Franz Luftensteiner bei unserem Interview.

Bissige Bühnen

Mit etwas Überwindung und einer Portion Vorsicht kann man auf die Bühnen hinaustänzeln und erhöht damit die Chancen auf einen Fisch.



Fotos: Norbert Novak (2)



Die Fischerhütte am Strom

Ein Herzstück des FV Wachau ist die Hütte am Donauufer bei Willendorf.



Vorstandssitzung in der Hüttenküche

Das Innenleben der Fischerhütte ist äußerst einladend und gemütlich.



Rußnasen-Besatz

Etwas unkonventionell, aber ökologisch sicherlich innovativ und sinnvoll.

In der Wachau kann echt bei jedem Wasserstand gefischt werden. Und das auch mit dem Boot und in der Nacht.

Besatzvielfalt. Hinsichtlich Besatz brilliert der Verein Wachau mit durchaus innovativen Ideen. Neben den „Standardfischen“ wie Karpfen, Hechten und Forellen wurden in den letzten Jahren auch Nerflinge und heuer sogar kleine Rußnasen besetzt. Die Besatzfische stammen größtenteils regional aus dem Waldviertel und kommen in Einzelfällen auch aus dem südlichen Tschechien.

Strukturvielfalt. Die Fischerei in allen drei Donaurevieren bietet viele Möglichkeiten für nahezu alle Fischereimethoden. Sowohl Grund- als auch Spinnfischer wie auch in Einzelfällen Flugangler kommen hier auf ihre Rechnung. Auch Schwimmerfischen auf Schotterbänken auf typische Donaufische ist gut möglich. Oder auch das Angeln hinter Bühnen bringt immer wieder Bisse. In diesem Zu-

sammenhang soll nicht unerwähnt bleiben, dass insbesondere in den Sommermonaten in der Wachau mit einem hohen Schifffahrtsaufkommen zu rechnen ist. Die negativen Auswirkungen des Wellenschlags gerade auf Jungfische sind hinlänglich bekannt. Positiv zu erwähnen ist, dass die Donau in den Wachaurevieren generell frei fließend ist und vergleichsweise vielfältige Strukturen aufweist. Nicht zuletzt auch durch zahlreiche Revitalisierungsmaßnahmen, die in diesem Donauabschnitt in den letzten Jahrzehnten umgesetzt wurden. Einer abwechslungsreichen Fischerei in einem Weltkulturerbe-Ambiente steht somit nichts im Wege. ■



Zanderfreuden

Hart erarbeitet nach einigen Stunden Spinnfischen – umso größer ist die Freude über den wunderbaren Donauräuber.



Barbe auf Grund

Barben gehören zu den Hauptfischen in der Donau und sind vergleichsweise recht leicht zu fangen.

Lizenzen

Donau Arnsdorf

- Jahreslizenzen
Erw.: € 221,- Jugend: € 110,-
- Tageslizenzen (von 1.4.–30.9.)
Mitglieder: € 30,- Gäste: € 40,-
- Wochenlizenzen (von 1.4.–30.9.)
Mitglieder: € 70,- Gäste: € 107,-

Donau Aggsbach-Spitz und Donau Spitz-Dürnstein

- Jahreslizenzen
Erw.: € 251,- Jugend: € 125,-
- Tageslizenzen (von 1.4.–30.9.)
Mitglieder: € 30,- Gäste: € 40,-
- Wochenlizenzen (von 1.4.–30.9.)
Mitglieder: € 70,- Gäste: € 107,-

(Lizenzen auch online auf www.hejfish.com verfügbar)

Fotos: Martina Pichler (1), FV Wachau (2), Norbert Novak (2)

Aitel ganz delikats

Weißfische werden von den meisten verächtlich zurückgesetzt. Wie aber auch aus einem Aitel ein delikates Gericht gemacht werden kann, erklärt uns die Wachaufischerin und Hobbyköchin **Martina Pichler** im folgenden Beitrag.



Fotos: Norbert Novak (3)

Viele fischen in erster Linie auf die sogenannten „Edelfische“ und empfinden Beifänge oft als lästige Störenfriede. Besonders das Aitel genießt in unseren Ländern nicht gerade das beste Image. Ganz anders als in Großbritannien, wo diese Fischart etwa ganz hoch im Kurs steht. Aitel sind wider Erwarten exzellente Speisefische – vorausgesetzt, man schröpft sie richtig. Hier eine Rezeptidee für ein tolles Gericht.

Bärlauchnudeln. Die Zutaten in der Küchenmaschine oder von Hand gut

durchkneten. Der Teig soll sehr fest aber auch geschmeidig sein. Teig halbieren, zu Rollen mit je 5 cm Durchmesser formen, Scheiben mit ca. 2 cm abschneiden. Diese einzeln länglich ausrollen, ganz dünn (1–2 mm) durch die Nudelmaschine lassen, der Länge nach Bandnudeln schneiden. Diese sofort in Salzwasser bissfest kochen, abseihen und etwas vom Nudelwasser aufheben.

Anschließend ca. 3–4 EL Pinienkerne in Olivenöl anrösten, zwei große Bündel Bärlauch oder Spinat ganz fein schneiden, zu den Pinienkernen geben, kurz

mitanschwitzen und mit Salz und Pfeffer sowie etwas geriebener Zitronenschale abschmecken. Die gekochten Bandnudeln dazugeben, alles gut durchmischen und ein wenig mit dem Nudelwasser aufgießen.

Knusprig gebratenes Aitel. Ein schönes großes Aitel filetieren und möglichst fein schröpfen, indem man es etwa alle 2 mm einschneidet. Aufpassen, dass man die Haut nicht durchtrennt, da das Fleisch bei dieser Fischart sehr weich ist. Eventuell vor dem Schröpfen im Gefrierfach ein wenig anfrieren lassen. Dann geht das Ganze etwas einfacher. Die Filets in kleinere Stücke schneiden, salzen, pfeffern und in einem Gemisch aus Mehl und Brösel wenden. In einer Pfanne etwas Olivenöl erhitzen und die Filets zuerst auf der Hautseite anbraten, wenden und fertigbraten.

Auf einem Teller die Bärlauchnudeln anrichten, etwas geriebenen Cheddarkäse draufstreuen und das knusprige Aitel dazulegen. Optional Zitronenscheiben hinzufügen. Wem der Nudelteig zu viel Aufwand ist, kann natürlich auch Bandnudeln kaufen.

Ich wünsche Euch gutes Gelingen und ein traumhaftes Essen! Eure Wachauer Donauköchin Martina. ■

Die Zutaten (für 2–3 Personen)

- Ein maßiges Aitel
- Für den Nudelteig:
 - 200 g Weizenmehl Type 00
- 2 Eier
- 1–2 EL Wasser (nur bei Bedarf)
- Mehl und Brösel zum Stauben der Filets
- Salz, Pfeffer, Olivenöl
- 1 Zitrone
- 2 Handvoll Bärlauch oder Spinat
- Pinienkerne, Cheddarkäse



FISCH & WASSER VEREINE Extra

**Kurse &
Seminare**

Achten Sie auf die
vielfältigen Angebote
des Jugend- und
Bildungsreferats!

S. 34–37

AKTIV AM WASSER

Sowohl intern in den Vereinen als auch
direkt am Wasser laufen die Aktivitäten in
der Frühlingszeit voll an.

Vereine intern

Erfahren Sie stets, was
in Ihrem Fischereiverein
gerade aktuell passiert.

ALBERN

www.fischereiverein-albern.at

Vorstandssitzungen

Jeweils Dienstag, 28. Mai und 25. Juni 2024 um 18 Uhr im Vereinslokal Gasthaus „Zur Bast“, 1110 Wien, Haidestraße 22.

Revierreinigungen

DOK I: Samstag, 11. Mai, um 8 Uhr

Veranstaltungen

Badener Teich, Kinder-Jugendangeln

Samstag, 04. Mai, 9 bis 16 Uhr;

Samstag, 01. Juni, 9 bis 16 Uhr.

Anmeldungen bitte rechtzeitig bei Jugendbetreuer Eduard Fleck, Tel.: 0 699/194 14 607, E-Mail: eduardfleck@yahoo.com oder Teichwart Kurt Mayer, Tel.: 0 676/499 35 10, E-Mail: kurt.mayer2512@gmx.at

Albern NÖ

Fischerfest am Samstag, dem 25. Mai, bei unserer Vereinshütte 123. Beginn ist um 13 Uhr mit Open end.

Allgemeines

Für die Fischerkollegen im Hafен Albern und im Blauen Wasser: Es muss eine Kopie der gültigen Fischereilizenz für 2024 im Pkw sichtbar hinterlegt werden. Die Zufahrtsgenehmigung der Hüttenbesitzer NÖ. ist sichtbar im Pkw zu hinterlegen.



Der FV Albern bedankt sich für die Mitarbeit bei der Revierreinigung in Albern/NÖ!

Wir ersuchen, nach Beendigung der Fischerei den Angelplatz in sauberen Zustand zu verlassen. Für Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung:

Obfrau Christine Hauth,

Tel. 0 699/817 81 153

Obfrau-Stellvertreter Werner Hauth,

Tel.: 0 681/107 60 281,

Obmann der Fischereikontrolle

und Jugendbetreuer Eduard Fleck,

Tel.: 0 699/194 14 607,

für den Badener Teich: Kurt Mayer,

Tel.: 0 676/499 35 10.

Adressenänderungen bitte an Obfrau Christine Hauth, oder im Verbandssekretariat melden.

AMSTETTEN

fischereiverein-amstetten.jimdo.com

Revierreinigungen – Frühjahr

Donau Freyenstein inkl. Hößgang und Mitterburger Teich, 04.05.;

Neumarkter Seen I+II, 11.05., jeweils ab 7.30 Uhr.

Jugendfischen

Mitterburger Teich, 13.07., weitere Infos auf unserer Homepage.

Revierreinigungen – Herbst

Donau Freyenstein inkl. Hößgang und Mitterburger Teich, 05.10.;



Auch der Nachwuchs fängt schon fleißig Fische, wie hier Alexander am Mitterburger Teich. Petri Heil!

Neumarkter Seen I+II, 12.10., jeweils ab 7.30 Uhr.

Infos zu den jeweiligen Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben und gibt's immer auch auf unserer Homepage <https://fischereiverein-amstetten.jimdo.com>

Lizenzausgaben 2024

Auf unserer Homepage <https://fischereiverein-amstetten.jimdo.com> findet ihr eine genaue Beschreibung, wie Ihr jetzt und in Zukunft Lizenzen für unsere Reviere erwerben könnt. Diese Möglichkeit wurde sehr gut angenommen. Wir bedanken uns im Namen des Vereines für die hervorragende Mitarbeit!

Mitgliedersitzungen

Da das Format auf der Mitterburg 2023 ganz guten Anklang gefunden hat, werden wir das auch auf andere Reviere ausrollen. Näheres und Termine findet ihr zur gegebenen Zeit in euren Schaukästen. Dieses Jahr werden wir es zusätzlich auf das Revier Donau/Freyenstein erweitern. Treffpunkt wird das Vereinshaus im Revier Mitterburg sein.

Briefkasten

Beim Vereinshaus Mitterburg befindet sich jetzt auch ein Briefkasten für die Mitglieder.

Petri Heil! wünscht Euch der Vorstand des FV Amstetten.

DONAUKANAL

Aktuell

Am Samstag, dem 15. Juni 2024 findet im Revier Mühlwasser Aspern ein Jugendfischen statt.

Beginn: 9.00 Uhr, Ende: 13 Uhr.

Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren (bis einen Tag vor dem 14. Geburtstag). Eigene Angelausrüstung kann – bitte bei der Anmeldung bekanntgeben –, und Sitzgelegenheit sollte mitgebracht werden.

Treffpunkt ist die Vereinshütte am Mühlwasser Aspern. Der Zugangsweg zum Gewässer befindet sich am Schilfweg gegenüber des Altstoff-Sammelplatzes. Die Teilnahme ist kostenlos und kann nur mit einer Anmeldung per E-Mail an fv-donaukanal@chello.at bis spätestens 10. Juni 2024 erfolgen. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt. Für Verpflegung, wie Essen & Getränke der teilnehmenden Kinder wird gesorgt. Um pünktliches und zuverlässiges Erscheinen der angemeldeten Kinder wird gebeten.

Eine Bitte

an alle Lizenznehmer am Mühlwasser Aspern: Bitte am Tag des Kinderfischens den Bereich von der Vereinshütte bis zum Zaun (ehem. Schenker-Grundstück) in der Zeit von 8 bis 13 Uhr freihalten.

Zur Information

Vereinsabende für Mitglieder oder Interessenten finden jeweils am 1. Mittwoch im Monat von 18 bis 19 Uhr in der Vereinshütte statt. Während dieser Zeit ist der Verein auch unter der Telefonnummer 0 676/622 74 91 zu erreichen. Unter folgender Mailadresse: fv-donaukanal@chello.at haben Sie auch die Möglichkeit, den Verein jederzeit zu kontaktieren.

Vorschau

Das Sommerfest für Vereinsmitglieder am Mühlwasser Aspern findet heuer am 20. Juli statt. Teilnahmeberechtigt sind Vereinsmitglieder, Lizenznehmer Mühlwasser Aspern und geladene Gäste. Für das leibliche Wohl wird wie immer bestens gesorgt. Wir freuen uns über Ihr zahlreiches Erscheinen.

DONAUSTADT

www.fv-donaustadt.at

Tierquälerei!!

Wieder einmal aus gegebenem Anlass, bitten wir Euch besonders aufmerksam zu sein, wenn jemand Tiere quält. Ihr könnt jede Art von Tierquälerei direkt an unse-

ren Kontrollobmann – siehe Ansprechpersonen unten – melden. Für unsere Kontrollorgane gibt es bei Tierquälerei nur eine einzige Option. Alle Kontrollorgane werden das Quälen von Tieren immer mit dem Entzug der Lizenz ahnden. Zudem ist mit einer polizeilichen Anzeige zu rechnen.

Danke für Eure Hilfe

Unsere Gewässerwarte bedanken sich recht herzlich bei allen Helfern, die tatkräftig mitgeholfen haben, unsere Ufer und Gewässer von Unrat zu befreien und Angelplätze wieder begehbar zu machen. Auf für den Herbst haben sich die Gewässerwarte wieder viel vorgenommen und hoffen auf Eure Unterstützung.

Jugendfischen

Euer Jugendbetreuer, Sascha, würde sich sehr über Eure zahlreichen Anmeldungen, zu den Jugendfischen, freuen. Diese finden heuer am 29.06., 27.07. und 28.08.2024, jeweils von 8 bis 12 Uhr am Teich Gerasdorf statt. Treffpunkt ist beim Container. Anmeldung sind bis 3 Tage vor dem jeweiligen Termin direkt bei Sascha möglich. Entweder per Telefon 0 676/ 410 41 14 oder per E-Mail unter: venomviola78@gmail.com Natürlich sind alle Termine für die Jungangler kostenlos und auch für Speisen und Getränke wird gesorgt.

Vereinsabend 2024

Der nächste Vereinsabend findet am 18.06.2024 um 19 Uhr statt.

Wo: 1220 Wien, Pappelweg 3

Bei den Vereinsabenden könnt Ihr alle Informationen über das Vereinsgeschehen in Erfahrung bringen und auch die eine oder andere Plauderei mit den Fischerkollegen abhalten. Für Euer leibliches Wohl wird ebenfalls gesorgt.

Ansprechpersonen

Obmann Gerhard Knürzinger,

Tel.: 0 676/462 46 06

(wochentags bitte erst ab 16 Uhr)

Obmann-Stv. Alfred Buchl,

Tel.: 0 676/356 68 40

Kontrollobmann Thomas Friedreich,

Tel.: 0 664/305 68 71

Jugendbetreuer Sascha Rosic,

Tel.: 0676/ 41 04 114 oder

E-Mail: venomviola78@gmail.com

Bei Fragen könnt Ihr Euch gerne an obenstehende Personen wenden, oder sendet

uns eine E-Mail an office@fv-donaustadt.at. Alle Termine können auch unserer Homepage www.fv-donaustadt.at entnommen werden.

DREI-BIRKEN-TEICH

www.dreibirkenteich.at

Lizenzen

Wir konnten bei der Rest-Lizenzabgabe am Dreibirkenteich die Ausgabe der Fangerelaubnisse 2024 abschließen und haben alle Erwachsenen-Lizenzen vergeben, 130 Erwachsene und 11 Jugend-Lizenzen. Nehmt bitte unsere neuen Fischer Kolleg:innen freundlich auf und helft ihnen unseren Teich und uns kennenzulernen.

Besatz

Der Besatz kam dieses Jahr wie erwartet zur Freude aller unserer Fischer Kolleg:innen. Damit steht einem schönen Saisonstart nichts mehr im Wege. Es wurden 400 kg Karpfen.

Allgemeines

Ab April begannen unsere Vereins-sitzungen, bitte um zahlreiche Teilnahme. Der gesamte Vorstand des „Drei Birken Teiches“ freut sich auf die Zusammen-treffen bei den untenstehenden Terminen, um gemeinsam wieder über unser Hobby zu plaudern, Informationen weiterzugeben und auch von Euch Anregungen/Ideen zu erhalten.

Termine – Vereinssitzungen

08.05., 19 Uhr, Dreibirkenteich;

05.06., 19 Uhr, Dreibirkenteich;

17.07., 19 Uhr, Dreibirkenteich.

Teichreinigung

Am 05.10.2024, von 8 bis 12 Uhr.

Bringt getrost Durst und Appetit mit, wir rechnen fest damit, und sind darauf sehr gut vorbereitet!

Wir ersuchen um zahlreiche Teilnahme! Vielen Dank im Voraus!

Alle Terminänderungen werden zeitgerecht mittels Aushängen in unseren Schaukästen am Teich sowie zusätzlich in unseren Whats-App-Gruppen und auf der Homepage bekannt gegeben.

Petri Heil! Deine Vereinsleitung

DÜRNKRUT

www.fischereiverein-duernkrut.at

Unser Kinderfischen

am Hufeisenteich findet am Samstag, dem 18. Mai, in der Zeit von 8 bis 11 Uhr für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren statt. Angelgeräte sind nach Möglichkeit mitzubringen, werden aber im Bedarfsfall zur Verfügung gestellt.

Anfänger werden natürlich wie immer bestmöglich unterstützt. Die Verpflegung für die Kinder sowie die Geräte sind kostenlos.

Da die Teilnehmezahl mit 20 begrenzt ist, ersuchen wir Euch um eine rechtzeitige Voranmeldung per E-Mail unter: kontakt@fischereiverein-duernkrut.at oder unter Tel.: 0 680/215 15 71.

Der Treffpunkt für die teilnehmenden Kinder samt deren Begleitperson ist um 7.30 Uhr auf dem Parkplatz des Hufeisenteichs. Die steile Abfahrt von der B49 in Richtung Dürnkrut befindet sich ca. 1 km nach der Abbiegung Grub.

Wir freuen uns auf einen schönen Vormittag mit unserem Nachwuchs.

Bei der Revierreinigung

am 23. März waren wir in vier Gruppen mit insgesamt 25 Personen entlang der March unterwegs, und konnten einen beachtlichen Müllberg sammeln. Der Zeitpunkt war deshalb sehr früh gewählt, weil das noch niedrige Gras das Sammeln wesentlich vereinfacht. Auf unserer Sonnenterrasse im Vereinshaus gab es dann noch Verpflegung mit gemütlichem Ausklang.



FV Dürnkrut: Danke auch an diejenigen, die auch am nächsten Tag noch Müll sammelten.

Danke an alle Helfer, und auch an diejenigen die aus eigenen Stücken am nächsten Tag ebenfalls noch gesammelt haben!

FLORIDSDORF

www.fv-floridsdorf.at

Kinder- und Jugendfischen April 2024

Im April fand unser erstes Kinderfischen im heurigen Jahr statt. Es war wie immer eine sehr gut besuchte Veranstaltung und die Kinder hatten viel Spaß beim Fischen. Vielen Dank an alle BetreuerInnen sowie Helfer:innen und Unterstützer:innen, ohne euch könnte eine solche Veranstaltung in diesem Rahmen nicht durchgeführt werden.

Kinder- und Jugendfischen September 2024

Unser nächstes Kinder- und Jugendfischen (Spinnfischen, Raubfischangeln) findet am Sonntag, dem 1. September 2024, statt (An-

meldeschluss: 25. August 2024). Die Dauer ist von 9 bis 15 Uhr – je nach Wetterlage. Die Veranstaltung ist kostenlos und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Angelgeräte sowie Köder werden von uns zur Verfügung gestellt. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr bei der Floridsdorfer Brücke. Weitere Infos sowie die Anmeldung findet Ihr auf unserer Homepage: www.fv-floridsdorf.at/jugend

Herbst-Gewässerreinigung

Unsere Herbst-Gewässerreinigung findet am Samstag, dem 19. Oktober 2024, von 9 bis 12 Uhr statt. Treffpunkt ist wie immer um 9 Uhr bei der Floridsdorfer Brücke. Für Speis' und Trank im Anschluss ist natürlich gesorgt. Fischen ist während der Reinigung zwischen 9 und 12 Uhr verboten. Müllsäcke, Handschuhe und Greifzangen werden selbstverständlich vom Verein bereitgestellt. Der Fischereiverein freut sich auf zahlreiche Teilnehmer:innen.

Revierordnung Spinnfischen

Liebe Fischer:innen, bitte beachtet unbedingt, dass auch beim Spinnfischen der Angelplatz beleuchtet sowie eine Abhakmatte mitgeführt und auch verwendet werden muss! Der genaue Wortlaut ist bitte der Revierordnung zu entnehmen.

FREUDENAU

www.freudenau.or.at

Lizenzverkauf

Der letzte Einzahlungstermin für den Erwerb von Lizenzen am 23.03.2024 ist nun vorbei. Interessenten können aber gerne nach vorheriger telefonischer Kontaktaufnahme eine Lizenz für 2024 beim Verein erwerben.



Die zahlreichen Helfer nach der Frühjahrs-Revierreinigung des FV Dürnkrut.

Der Verein Freudenuau hat ab 30.12.2023 an insgesamt sieben Samstagen die Möglichkeit zum Erwerb einer Lizenz angeboten. Da die organisatorische Durchführung von Einzahlungsterminen sehr zeitaufwändig ist und die Frequenz an den letzten zwei Samstagen spürbar nachgelassen hat, werden wir im nächsten Jahr weniger Termine planen.

Daubelfischer

Leider hat sich auch gezeigt, dass einige unserer Daubelfischer den in der Vereinbarung zum Erwerb einer Fischereilizenz zur Ausübung der Daubelfischerei festgelegten Termin bis längstens 15. Februar des Jahres nicht mehr in Erinnerung hatten. Auch andere Bestimmungen der mitgeltenden behördlichen Vorgaben über die Ausgestaltung und Benützung der Daubelanlagen scheinen in Vergessenheit geraten zu sein.

Bitte beachtet, dass zum Erscheinungstermin dieser Ausgabe von Fisch&Wasser ab Anfang Mai die Daubelanlagen einsatzbereit sein müssen.

Die Vereinsleitung möchte daher die wichtigsten Punkte bei einem Termin im Laufe des Jahres mit allen Daublern der Reviere Freudenuau rechtes/linkes Ufer ansprechen und dazu rechtzeitig einladen.

Einfahrtsschip Freudenuau rechtes Ufer

Hafen Freudenuau: Bei Erwerb einer Lizenz, die das Revier Freudenuau-rechtes Ufer beinhaltet, besteht für Mitglieder des Vereines Freudenuau die Möglichkeit, eine Einfahrtberechtigung mittels Schrankenchip für die Zufahrt zum Hafen Freudenuau zu erwerben.

Ab 2024 wird bei den Lizenzeinzahlungen im Verein zur Abdeckung der Kosten für die Entleerung und Reinigung der beiden Mobil-WC und allfälliger Reparaturen (Schranken/Schrankenschloss ...) auch ein vorerst jährlicher Unkostenbeitrag in Höhe von 20 Euro eingehoben.

Wurde von Besitzern eines Chips eine Lizenz für das Revier Freudenuau rechtes Ufer (Kombi, Donau-Generale) im VÖAFV-Verbandssekretariat direkt erworben, und der Unkostenbeitrag trotz Aufforderung nicht entrichtet, wird der Chip gesperrt, die Einfahrtsgenehmigung erlischt und die erlegte Kautions verfällt.

Hinweis

Bei Fragen betreffend Fischerei, Daublerei und Chip-Vormerkungen etc. könnt Ihr uns gerne unter einer der folgenden Telefonnummern erreichen: 0 677/624 29 821 oder 0 699/113 33 511

Für Hinweise oder sonstige Angelegenheiten steht Euch folgende E-Mail-Adresse zur Verfügung: office@freudenuau.or.at.

Weitere aktuelle Infos (Termine Vereinshütte) und eventuelle Änderungen findet Ihr auf unserer Homepage, im Schaukasten bei der Vereinshütte oder beim Einfahrtsschranken zum Hafen.

GHARTWALDSEE

www.fischereiverein-ghartwaldsee.at

Frühjahrgewässerreinigung

Die Frühjahrgewässerreinigung fand am Samstag, dem 20.04.2024 statt.

Folgende Arbeiten wurden durchgeführt: Baumfällarbeiten, Auffüllen der Holzstöße, Freischneiden der Zufahrtswege, generelles Aufräumen und Mäharbeiten am Teichgelände.

Herzlichen Dank für die zahlreiche Teilnahme, durch eure Unterstützung konnten diese erforderlichen Arbeiten in die Tat umgesetzt werden.

Lizenzausgaben

Die Lizenzausgaben für das Jahr 2024 wurden im Februar abgeschlossen.

Streuobstwiese

Dieses Jahr sieht man die ersten Erfolge unseres Streuobstwiesen-Projektes. Die



Die Holzstege auf der Ostseite des Ghartwaldsees wurden nun durch einen Steinwurf ersetzt.

Wiese besteht aus ungefähr zehn heimischen Obstbäumen (Kirsch-, Apfel- und Zwetschenbaum). Die Wiese stellt einen ausgezeichneten Lebensraum für Insekten und Tiere aller Art da, und ist eine Bereicherung für die Teichanlage.

Erneuerung der maroden Holzstege

Im Februar wurden die maroden Holzstege auf der Ostseite der Teichanlage durch einen Steinwurf ersetzt. Der große Vorteil an solchen Angelplätzen ist, dass sie nicht gewartet werden müssen und eine dauerhafte Lösung bieten. Der Plan für die Zukunft ist es, alle Holzstege durch solch einen Steinwurf zu ersetzen. Dieser wurde der natürlichen Teichkante angepasst und fügt sich nahtlos in das Landschaftsbild ein.

Herzlichen Dank für die zahlreichen Unterstützer, die die nötigen Maschinen und das erforderliche Know-How bereitgestellt haben.



Eine Bereicherung für das Revier Ghartwaldsee ist u.a. die neu angelegte Streuobstwiese.

Müllproblem!

Die Vereinsleitung ersucht alle Mitglieder den mitgebrachten Müll wieder mitzunehmen und nicht am Teich zu entsorgen!

Allgemeines

Für eure Anliegen, Ideen etc. steht euch der Vorstand telefonisch und unter der Vereins E-Mail: ghartwaldsee@gmail.com gerne zur Verfügung.

HASLAU – MARIA ELLEND

fv-haslau-mariaellend.at

Jugendfischen 2024

Wie im Vorjahr werden wir auch heuer wieder das Jugendfischen 2024 durchführen. Am Samstag, dem 22. Juni, ist es wieder soweit: In Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Haslau an der Donau, und dem Nationalpark Donauauen werden wir wieder ein schönes Programm auf die Beine stellen. Mit Casting, Zillenfahren, Wasseranalysen, u.v.m. werden den Kids die Natur und der Erlebnisraum Donau näher gebracht. Ein detailliertes Programm finden Sie auf auch auf unserer Homepage.

22. Juni, Treffpunkt ist um 9 Uhr bei der Vereinshütte Haslau. Bitte um vorherige Anmeldung per E-Mail unter: office@ff-haslau-mariaellend.at

Erinnerung – Fotowettbewerb 2024

Der Fischereiverein Haslau-Maria Ellend schreibt für das Jahr 2024 den 2. Fotowettbewerb aus. Dabei soll das Erlebnis Angeln in all seinen Facetten auf schönen Bildern festgehalten werden, die dann in einem Wandkalender für 2025 Eingang finden werden. Zu gewinnen wird es unter anderem eine Jahreslizenz geben. Ablauf und Details findet ihr auf unserer Homepage.

HEILIGENSTADT**Vereinsabende**

Fischereiverein Heiligenstadt, Vereinshütte: linkes Ufer des Kuchelauer Hafenbeckens. Vereinsabende finden heuer im Jänner, April, Juni, September und Dezember statt. In den Sommermonaten immer Mittwochs ab 18.30 Uhr in der Vereinshütte, in den Wintermonaten im



Der erste Fischbesatz des heurigen Jahres mit wunderschönen Karpfen war sehr zufriedenstellend. Es wurde eine ausgezeichnete Qualität geliefert.

Vereinslokal, Yachthafen Kuchelau, Kuchelauer Hafenstraße 2, 1190 Wien.

Informationen

Unsere aufmerksamen Kontrolloren stehen euch wie immer auch gerne mit Tipps zur Seite, wenn Ihr Sie am Wasser antrefft. Sie haben wertvolle Informationen zu Angelmethoden, Angelplätzen und Equipment. Zu Schonzeiten und Mindestmaßen sollten sich aber alle Lizenznehmer vorab selbst informieren, damit es zu keinen Verstößen kommt.

Bitte vor allem in der jetzigen Zeit wieder an die Abhalmatten und Unterfänger direkt am Angelplatz denken, denn im Auto machen sie keinen Sinn.

Allgemeines

Für Beschwerden, Anregungen und Fangfotos steht Ihnen unsere Vereins-Mail-Adresse gerne zur Verfügung: fv-heiligens-tadt@gmx.at

KNITTELFELD

www.afv-knittelfeld.at

Termine

Am 06.07. findet unser Freundschaftsfischen am Blickner Teich statt. Beginn ist wie immer um 9 Uhr. Für Speis' und Trank sorgt wie jedes Jahr das Team rund um unseren Kassier. Wir würden uns sehr freuen, auch Verbandsmitglieder von anderen Vereinen begrüßen zu dürfen. Bitte jedoch um kurze Voranmeldung beim Obmann Franz Perchthaler, Tel.: 0 650/420 98 77.

Das nunmehr fünfzigste Familienfischen bei unserer Anlage in der Rachau findet heuer am 08.09.2024 statt. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme.

Eisschießen

Leider fiel unser diesjähriges Eisschießen im wahrsten Sinnes des Wortes ins Wasser. Am geplanten Tag regnete es von der Früh weg in Strömen, und so mussten wir unsere Veranstaltung verschieben. Aber wegen der warmen Wetterbedingungen war dies leider nicht mehr möglich. So hoffen wir im Jahr 2025 doch wieder am Eis unsere Duelle der beiden Moarschaften durchführen zu können.

Diesmal durften wir am 29. Jänner unsere Fischerkollegen aus Frein zum alljährlichen Wettkampf auf dem Eis beim Gasthof Wulz begrüßen. Es war eine sehr gelungenen Veranstaltung und wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Kegeln

Das Vereinskegeln fand unter reger Teilnahme am 19.03. im Gasthaus Hoffellner statt.

Nach harten Duellen der beiden Mannschaften stärkten sich diese bei einer guten Gulaschsuppe und ließen den Abend mit allerlei Fischergesprächen ausklingen.

Lizenzausgaben:

Die Termine der Lizenzausgaben wurden von unseren Mitglieder sehr gut genutzt, und es wurden auch schon einige Fänge an unseren Teichen getätigt. Da ja diesmal die Witterungsbedingungen dermaßen gut

waren, dass eigentlich den ganzen März über schon gefischt werden konnte. Falls jemand noch eine Teichlizenz lösen möchte, wäre dies nach Rücksprache mit unserem Kassier Manfred Leitner, Tel.: 0 676/430 66 43 möglich. Wir haben auch nach wie vor eine Tages-Murlizenz bei der Familie Maislinger in Lobmingtal aufliegen. Bei Bedarf bitte mit Familie Maislinger Kontakt aufnehmen. Wir wünschen natürlich allen Fischern und Fischerinnen für das Jahr 2024 ein kräftiges „Petri Heil“!

77 Jahre Arbeiterfischereiverein Knittelfeld

Kaum zu glauben aber wahr, der Fischereiverein Knittelfeld wird heuer 77 Jahr.

Ganz klein mit 24 Mitgliedern unter Obmann Pfenich hat es begonnen, doch heuer hat man schon die Anzahl von mehr als 280 Aktiven vernommen.

Viel ist geschehen in diesen Jahren, und so sollt auch Ihr davon erfahren.

Egal ob am Blickner, beim Hopf oder in der Fischzuchtanlage Rachau, unser gesamter Verein schaut darauf ganz genau.

Denn es müssen auch viele Arbeiten durchgeführt werden, damit die Fischer und Fischerinnen an den Gewässern sich nicht beschweren.

Die Anlagen müssen betreut, instand gehalten und gut besetzt sein, sonst ist nur mehr ein Fisch dort drinnen ganz allein.

Wie viele von Euch ja schon gehört, man beim Verein Knittelfeld auf die Aufzucht von „Babsi Bachforelle“ schwört.

Doch dies geht nur in der Gemeinschaft und mit dem Verein, sonst ist man am Scheitern von vornherein.

In diesem Sinne möchten wir uns bei allen Helfern und Helferinnen der vergangenen Jahre bedanken, und hoffen das Sie auch Freude und Energie, durch Ihr Hobby an unseren Gewässern tanken.

KREMS UND UMGEBUNG

www.fischen-krems.at

Frühjahrs-Besatz

In den Revieren wurde der Frühjahrsbesatz bereits durchgeführt. Leider betrifft es uns genauso wie alle anderen, dass die immensen Preissteigerungen auch beim Ankauf unserer Besatzfische deutlich zu spüren sind. Mittlerweile liegt der Kilopreis beim Zander bereits bei ca. 30 Euro ...

Kommunikationsfischen Teiche Seebarn

Am 25.05.2024 findet an den Teichen Seebarn das jährliche Kommunikationsfischen statt. Aufgrund der hohen Nachfrage sind im Zeitraum von 25.05 bis 26.05 der Teich 1 und 2 den Teilnehmern der Veranstaltung vorbehalten.

Kinderfischen

Am 08.06.2024 veranstaltet der Verein Krems u. U. in Seebarn in der Zeit von 9 bis 14 Uhr ein Kinderfischen. Hier wird den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geboten, in eine spannendes und abwechslungsreiches Freizeiterlebnis hinein zu schnuppern. Für Speis' und Trank ist bestens gesorgt. Die Teilnahme ist aus organisatorischen Gründen nur mit Voranmeldung bei unserem Jugendbetreuer Claus Weisi, Tel.: 0 664/915 72 15, möglich.

Weitere aktuelle Infos findet ihr auf unserer Homepage www.fischen-krems.at

KRUMMNUSBAUM

www.fischereiverein-krummnussbaum.com

Großer Andrang auf die Lizenzen

Bereits im Anschluss an die Generalversammlung wurden fast zwei Drittel der verfügbaren Lizenzen gelöst. Ein neuer Rekord, der uns zeigt, dass wir sowohl mit dem Wechsel der Ortschaft als auch mit dem Wechsel des Termins einem Bedürfnis der Mitglieder nachgekommen sind – denn er bedeutet auch einen steigenden Zuspruch für Inhalt und Abhaltung der zuvor stattfindenden Sitzung.

Auch die beiden folgenden Termine im Jänner und Februar waren gut besucht und mit Ende der letzten geplanten Lizenzaußgabe blieben uns nur mehr einige wenige, zuvor bereits avisierte Lizenzen übrig. Zum Redaktionsschluss kann daher davon ausgegangen werden, dass wir dieses Jahr wieder „ausverkauft“ sein werden.

Nicht zuletzt aus diesem Grund ersuchen wir Euch, die Revierordnung genau ein- und unser Revier sauber zu halten, damit wir alle an unserem Revier unsere Freude haben! Dies bedeutet auch, seine Tschickstummel nach dem Angeltag wieder aufzulesen und zu Hause zu entsorgen (www.fischereiverein-krummnussbaum.com/aktuelles)

„Revierspaziergang mit Werkzeug“

Bereits am 06. April fand im Rahmen der Umwelttage die erste Revierreinigung statt (ein ausführlicher Bericht findet sich in der kommenden Ausgabe bzw. auf unserer Homepage).

Aber getreu dem Motto „viele Hände, schnelles Ende“ dürfen wir euch alle zu unserem traditionellen „Revierspaziergang mit Werkzeug“ am Samstag, dem 25. Mai, recht herzlich einladen. Wie immer treffen wir uns ab 7 Uhr bei der Fischerhütte im Hafen – persönliche Schutzausrüstung (festes Schuhwerk, Handschuhe, eventuell Schutzbrille und Gehörschutz) bitte selbst mitnehmen. Obwohl wir ausreichend Gerätschaften zur Verfügung haben, darf jeder natürlich auch gern sein „gewohntes“ eigenes Werkzeug mitbringen!

Gegen 11.30 Uhr beenden wir die Tätigkeiten und treffen uns dann zur gemeinsamen Jause, zu der wir alle Helferinnen und Helfer wie immer gerne einladen! Zur Sicherheit sei erwähnt, dass an diesem Tag von 06.30 bis 13 Uhr in allen Revierteilen Fischereiverbot herrscht!

Wichtige Termine im ersten Halbjahr 2024

Natürlich freuen wir uns auch über deinen Besuch als Helfer oder Gast bei den folgenden Veranstaltungen, welche im ersten Halbjahr im Hafen in Krummnussbaum abgehalten werden:

„Bike Event Nibelungengau“, am Samstag, dem 04. Mai, von 9 bis 17 Uhr und

„Sonnwendfeier Nibelungengau“, am Samstag, dem 29. Juni, ab 18 Uhr.

Alle aktuellen Informationen findet ihr wie immer auf unserer Homepage.

Öffentlichkeitsarbeit und Du!

Ja, diese Überschrift kennen wir bereits aus der vorherigen Ausgabe – der Wichtigkeit halber sei es aber nochmals erwähnt, dass wir für eine lebendige Präsentation unseres Revieres eure Bilder benötigen – egal ob kapitale vielleicht auch kuriose Fänge, ob es einfach „nur“ besondere Stimmungsbilder der Natur oder auch andere weniger schöne Momente (Müll, Fraßspuren von Kormoran und Co.) handelt.

Wichtig ist aber einerseits eine entsprechende Auflösung – weshalb die Bilder bitte immer per Mail an office@fischereiverein-krummnussbaum.com zu schicken wären und nicht per WhatsApp – und



Die milden Temperaturen sorgten dafür, dass die Karpfen in der Mitterau in Krummnussbaum bereits Ende Februar in Beisslaune waren – und verlockten mit einem von Tobias perfekt angebotenen Mistwurm diesen 7 kg schweren und 63 cm großen Schuppenkarpfen zum Biss.



Im Jänner noch schoss Benedikt das Adrenalin bei der Fischerprüfung in die Adern – so auch bei seinem zweiten Angeltag beim Drill dieses wunderschönen, 10 kg schweren und 80 cm großen Schuppenkarpfens, der den dargebotenen Boilies in der Mitterau nicht widerstehen konnte.

andererseits, um die notwendigen rechtlichen Aspekte (waidgerechte Hälterung der gefangenen Fische, Zustimmung der abgelichteten Personen zur Veröffentlichung, etc.).

LEITHA 7

Rückblick Fischerprüfung

Auch im heurigen Jahr fand im Schulungsraum der Fa. Jüly, am 01.03.2024, in Bruck/Leitha, ein Kurs mit anschließender Prüfung zur Erlangung der NÖ-Fischerkarte statt. Alle 16 Kursteilnehmer haben

die Prüfung bestanden und konnten das Prüfungszeugnis und somit die Grundlage für die „Amtliche“ in Empfang nehmen. Wir möchten uns auf diesem Wege auch wieder recht herzlich bei der Fa. Jüly, für die Unterstützung dieses Kurses und die kostenlose Benützung der Räumlichkeiten, bedanken. Zur Vorankündigung: Im Herbst ist ein weiterer Kurstermin in Bruck/Leitha geplant. Bitte um rechtzeitige Voranmeldung beim

NÖ-Landesfischereiverband,
Goethestraße 2, 3100 St. Pölten
www.noeflv.at
Tel. 02742/729 68
E-Mail: fisch@noeflv.at

Rückblick Revierreinigung

Am 23.03.2024 fand unsere heurige Revierreinigung am Ablass und beim Vereinshaus statt. Zahlreiche fleißige Helfer haben wieder einmal dafür gesorgt, dass Verunreinigungen der Ufer entfernt und natürlich Angelplätze wieder zugänglich gemacht wurden. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer!

60er Manfred Gumprecht

Unser Vorstandsmitglied Manfred Gumprecht, welcher auch gleichzeitig Obmann der Rohrauer Fischerrunde ist, wurde im März dieses Jahres 60 Jahre jung. Im Rahmen der März Sitzung unseres Vereines gratulierten ihm die Vorstandskollegen zu seinem Jubiläum. Obmann Wolfgang Turek dankte ihm im Namen aller Fischerkollegen für seinen unermüdlichen Einsatz, den er bereits seit Jahrzehnten für den Verein in verschiedensten Funktionen zeigt. Manfreds zweite Leidenschaft neben dem Fischen ist das Grillen und Smoken. Deshalb ließ er es sich auch nicht nehmen, anschließend die Gratulanten erneut von seinen Grillkünsten zu überzeugen. Lieber Manfred, wir wünschen dir auf diesem Weg nochmals alles Gute, Gesundheit und freuen uns auf viele gemeinsame Stunden!

Jugendfischen

Am 29.06.2024 findet von 9 bis 13 Uhr unser Jugendangeltag am RFR-Teich in Rohrau statt. Voranmeldungen werden per E-Mail (wolfgang.turek@aon.at) ent-



FV Leitha 7: Die Teilnehmer der diesjährigen Revierreinigung.



Der Jubilar Manfred Gumprecht (4.v.l.) im Kreise der Vorstandskollegen des FV Leitha 7.

gegengenommen. Die Verpflegung für die Nachwuchsfischer (5 bis 14 Jahre) wird wie immer von unserem Verein kostenlos zur Verfügung gestellt. Wer eigenes Angelgerät hat, bitte mitbringen! Wir stellen aber auch gerne Leihgeräte zur Verfügung.

LOBAU

www.lobaufischer.at

Mühlwasser Lobau

Achtung, neue Revierordnung beachten! Blei in jeglicher Form ist ab heuer ausnahmslos verboten! Es gibt viele Ersatzmöglichkeiten. Unter dem Begriff „Non Toxic“... findet man so einiges, das als Ersatz dienen kann.

Ehrungen

Der Verband und der Fischereiverein Lobau bedankte sich bei den langjährigen Kollegen Franz und Thaddäus Janas für ihre immer helfenden Hände und Ideen. Obmann Alexander Kemetmüller überreichte Ihnen das Goldene Verbandsabzeichen des VÖAFV. Ohne sie wäre der Verein nicht dort, wo er derzeit steht! Vielen Dank!

Teich Lobau

Rund um den Teich wird derzeit ein Zaun von der MA45 errichtet, um ungebetene Gäste fernzuhalten. Bitte die Fahrzeuge auf der Zufahrtsstraße immer mit der Beifahrerseite zum Zaun abstellen.



Thaddäus (l.) und Franz Janas (r.) erhielten von Obmann A. Kemetmüller das Goldene Verdienstabzeichen des VÖAFV überreicht.



Unser lieber Kollege Günter Stiebitz konnte am Eberschüttwasser diesen schönen Schuppenkarpfen (ca. 13,5 kg) landen.

Weitere Informationen gibt es erst in einigen Tagen, entweder im oder vom Verband oder beim Gewässerwart Gerhard Kober unter Tel.: 0 676/660 23 30

Termine

Unser Kinderfischen findet am 18.05.2024 statt. Beginn ist um 9 Uhr.

Teilnahme nur nach telefonischer Voranmeldung bei unserem Jugendwart Michael Hofmann unter 0 680/444 52 94.

Duo-Kommunikationsfischen am 11.05.2024, Teich Lobau, Teilnahme nur nach Anmeldung bei G. Kober unter Tel.: 0 676/660 23 30.

Duo-Kommunikationsfischen am 22.06.2024, Teich Lobau, Teilnahme nur nach Anmeldung bei G. Kober unter 0 676/660 23 30.

Sommerfestl der Lobaufischer

Am 20.07.2024 findet unser legendäres Sommerfest mit Spanferkel, gegrillten Schmankerln und vielen selbstgemachten Kuchen statt. Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen.

Fischerhütte

Öffnungszeiten unserer Fischerhütte: jeden Freitag von 18 bis 22 Uhr und am Sonntag zum Frühschoppen von 10 bis 13 Uhr. Wir, und unser Hüttenwart Franz würden uns auf einen Besuch zum Austausch von Fischerei-Geschichten und anderem sehr freuen.



Der Teich Lobau-Aspern wurde nun eingezäunt.

Bei Wünschen, Beschwerden oder Anregungen könnt ihr euch auch gerne per E-Mail an: fischereivereinlobau@gmail.com wenden.

MANNSWÖRTH

www.fischereiverein-mannswörth.at

Termine

2.6.2024, 10 bis 14 Uhr:

Fliegenfischen, Schwechatbach;

8.6.2024, 10 bis 14 Uhr:

Kinderfischen, Zierteich Mannswörth;

11.6.2024, um 18 Uhr:

Ausschusssitzung, Gasthof „Zur Bast“.

Geburtstage – Wir gratulieren herzlich ...

Mai

65 Jahre

Dietmar Aigner, Dürnkrut
 Ibis Akdas, Donaukanal
 Franz Brandstetter, Amstetten
 Volodymyr Desinov, Freudenau
 Alfred Deyer, Leitha 7
 Rudolf Gasior, Angern
 Anton Hafner, Albern
 Johannes Harmer, Dürnkrut
 Slobodan Hoffmann, Angern
 Heimo Huber, Salzkammergut
 Thaddäus Janas, Lobau
 Ernst Kaspar, Oeynhausen
 Karl Kaspar, Oeynhausen
 Peter Knebel, Steinsee
 Mag. Dr. Peter Pfister, Tyrol
 Franz Ponath, Haslau
 Manfred Schmid, Donaukanal
 Heinrich Scholda, Floridsdorf
 Heinz Sieg, Leitha 7
 Christian Steger, Wolfsthal
 Dragisa Stojkic, Wiental
 Harald Strasser, Donaustadt
 Adam Teodorczuk, Donaustadt
 Branislav Tomic, Donaustadt

70 Jahre

Ing. Günter Baumann, Schillerwasser
 Werner Datler, Albern
 Hermann Ernst, Knittelfeld
 Ludwig Fischer, Krems
 Gerhard Gmeinbeck, Schloß-See
 Ludwig Grüneis, Leoben
 Gerhard Hampel, Mannswörth
 Gerhard Lehner, Wieselburg
 Velimir Milovanovic, Wienerberg
 Hermann Moser, Leitha 7
 Krzysztof Pawlowski, Freudenau
 Werner Piron, Gail-Ost
 Ernst Reiger, Ghartwaldsee
 Heinrich Reiterics, Wolfsthal
 Josef Schwarz, Amstetten
 Robert Speirs, Dürnkrut
 Ing. Peter Tiess, Freudenau
 Franz Vicen, Donaukanal
 Adolf Zohner, Salzkammergut

75 Jahre

Zivorad Brzakovic, Wienerberg
 Ernst Dormayer, Haslau
 Walter Eisenmann, Muckendorf
 Leopold Haider, Amstetten
 Adolf Held, Muckendorf

Peter Holesinsky, Schillerwasser
 Friedrich Hron, Mannswörth
 Franz Kriha, Ludwig Michka
 Robert Menon, Donaukanal
 Franz Obritzberger, Krems
 Josef Rader, Wienerwald
 Roman Tiedemann, Steinsee
 Heinrich Winkler, Ghartwaldsee

80 Jahre

Richard Eigner, Muckendorf
 Kurt Glogger, Lobau
 Rudolf Sauer, Wieselburg
 Wolfgang Sekyra, Steinsee
 Karl Slovacek, Albern

85 Jahre

Günther Ellmeier, Lobau
 Hermann Schadler, Albern
 Günther Schubert, Lobau
 Heinrich Wenth, Angern

90 Jahre

Heinrich Krigal, Donaustadt

Juni

65 Jahre

Ernst Adami, Haslau
 Peter Albustin, Schönau/Orth
 Siegfried Atteneder, Waidhofen/Ybbs
 Dr. Johann Benedek, Wachau
 Anton-Attila Csepei, Amstetten
 Gottfried Daxböck, Tulln
 Alfred Dick, Angern
 Milovan Djokic, Donaukanal
 Dipl. Ing. Ioan Alexandru Nagy, Schwechat
 Jordan Paunovski, Freudenau
 Wolfgang Pribyl, Krems
 Prof. Dr. Wolfram Reiss, Mannswörth
 Siegfried Schitter, Knittelfeld
 Anton Schuster, Ghartwaldsee
 Dr. Sebastian Schwenter, Wienerwald
 Josef Günther Stocker, Lobau
 Josef Takacs, Wienerberg
 Franz Wagner, Wieselburg
 Herbert Wagner, Krummnußbaum
 Leopold Weinmann, Mannswörth

70 Jahre

Rudolf Dedic, Mannswörth
 Günther Ensbacher, Drei-Birken-Teich
 Gerhard Furthner, Heiligenstadt
 Friedrich Gössler, Knittelfeld
 Walter Gücklhorn, Donaustadt
 Walter Hampp, Bruck/Salzach

Johann Heimberger, Amstetten
 Engelbert Mattle, Tyrol
 Ladislaus Meister, Schillerwasser
 Hans Nischkauer, Schwarza
 Rudolf Obertlik, Schillerwasser
 Mag. Johann Rankl, Loosdorf
 Richard Schauhübler, Krems
 Johann Steinhauer, Krems
 Heinz Stocker, Knittelfeld
 Franz Tuma, Haslau
 Helene Vieh, Albern
 Johannes Wenger, Oeynhausen
 Gerhard Wünschler, Leoben
 Karl Zowa, Wolfsthal

75 Jahre

Rudolf Cvach, Wienerberg
 Wolfgang Galli, Freudenau
 Franz Genser, Angern
 Dr. Günter Hochörtler, Kapfenberg
 Martin Kloiböck, Amstetten
 Peter Kühnl, Schönau/Orth
 Wolfgang Lindinger, Donaustadt
 Wolfgang Lindinger, Schillerwasser
 Hermann Mair, Krems
 Leo Micsek, Dürnkrut
 Mag. Wolfgang Oberladstätter, Tyrol
 Franz Pemmer, Loosdorf
 Maria Philipp, Krems
 Hartmut Richter, Loosdorf
 Richard Riess, Donaustadt
 Josef Rothensteiner, Tulln
 Johann Schrittwieser, Kapfenberg
 Gerhard Swoboda, Salzburg

80 Jahre

Leopold Gustavik, Herrenhäufel
 Manfred Kubera, Salzburg
 Ernst Dieter Kutschera, Waidhofen/Ybbs
 Franz Ringseis, Krenglbach
 Johann Ruess, Lobau
 Johann Schachenhofer, Wieselburg

85 Jahre

Johann Paser, Haslau
 Gerd Wawrik, Donaustadt
 Rudolf Wazlawek, Krummnußbaum

91 Jahre

Augustin Sapac, Graz

94 Jahre

Dr. Friedrich Pötsch, Graz

99 Jahre

Viktor Feistl, Kapfenberg

MUCKENDORF

www.fischereiverein-muckendorf.at

Rückblick

Am 25.02.2024 fand im der Römerhalle Zeiselmauer die Jahreshauptversammlung statt.

Tagesordnung

Zu Beginn der Versammlung waren ca. 75 Personen Anwesend. Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen. Unser Obmann Robert Pörtl berichtete über die Aktivitäten des vergangenen Jahres.

Die Stromzufuhr zur Fischerhütte wurde erneuert, dadurch haben wir bei diversen Veranstaltungen keine Stromprobleme mehr.

Peter Pusch ist auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden. Seine Funktion als Jugendwart übernimmt nun Marcus Fuchs. Kassier Walter Klausser berichtete über die Finanzen des abgelaufenen Jahres und Rechnungsprüfer Christian Judex stellte den Antrag, den Kassier zu entlasten, der einstimmig angenommen wurde.

Verbandsvertreter Wolfgang Petrouscek berichtete aus dem VÖAFV.

Anträge lagen diesmal keine vor.

Tätigkeiten 2024

Neben der Fischerhütte hat die Gemeinde einige kranke Bäume entfernt, da schon mehrmals bei Sturm stärkere Äste auf die Fischerhütte und die Fahrbahn gefallen sind. Wir haben nach dem Entfernen der



FV Muckendorf: Einbringen von Zanderneuern im Altarm Greifenstein.



Bei der Fischerhütte des FV Muckendorf wurde nach dem Entfernen der Wurzelstöcke eine Hecke gepflanzt.

Wurzelstöcke eine Hecke gepflanzt, die von der Gemeinde subventioniert wurde.

Am 16.03.2024 wurden im Altarm Greifenstein wieder Zanderneuern ausgebracht. Ein Danke an die fleißigen Personen.

Mitgliederversammlung

Am 07.06.2024 findet um 20 Uhr eine Mitgliederversammlung im Gasthaus Rödl statt.

OEYNHAUSEN

www.fv-oeynhaus.com

Rückblick

Unser Kollege Zoran Markovic konnte Ende Februar und Anfang März zwei kapitale Fische landen. Ein Hecht mit über einem Meter und knapp 15 kg, und einen Wels mit 175 cm und 37.6 kg.

Forellenbesatz

Am 14.03.2024 wurde unser erster Forellenbesatz eingebracht.

Von der maßigen bis zur kapitalen Lachsforelle war alles dabei.

Am 16.03.2024 konnten wir bei guten Witterungsbedingungen unser 1. Forellenfischen durchführen, und es gingen auch gleich einige Fänge ins Netz. Bei dieser Gelegenheit ein herzliches Dankeschön an alle helfenden Hände!

Fischerprüfung NÖ

Am 23.03.2024 führten wir wieder einen gut besuchten Fischerkurs mit anschließender NÖ-Fischereiprüfung durch, die von Obmann Peter Holzschuh bei uns in der Anlage geleitet wurde. Ein Dankeschön für die Unterstützung und Durchführung!

Jugendfischen

Am Sonntag, dem 22. September findet von 9 bis 13.30 Uhr ein Kinder- und Jugendfischen (8 bis 15 Jahre) statt. Sowohl Neulinge als auch Fortgeschrittene sind willkommen. Nach einer kurzen Einführung über die wichtigsten Fischarten und der Grundbegriffe für das Angeln, geht es in kleinen Gruppen mit erfahrenen Betreuer:innen schon ans Wasser. Die Kinder werden gratis mit Essen und Trinken versorgt. Angelgeräte werden ebenfalls kostenlos zu Verfügung gestellt, eigenes Material kann aber gerne mitgebracht werden. Die Veranstaltung ist im Rahmen der Jugendförderung des VÖAFV für die Teilnehmer:innen kostenlos, auch eine Mitgliedschaft im VÖAFV ist dazu nicht erforderlich. Anmeldungen per E-Mail an: jugend.fv-oeynhaus@gmx.at mit Angabe von Namen und Geburtsdatum des Kindes sowie der Telefonnummer einer erziehungsberechtigten Person.

Eine Anmeldung unbedingt erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Sie erhalten anschließend eine Bestätigung für die Teilnahme per E-Mail inklusive Anfahrtsplan, Programmablauf und allen zusätzlichen Informationen.

Hinweis

Leider ist uns bei der Reinigung vermehrt aufgefallen, dass sich wieder sehr viele Zigarettenstummeln bei den Angelplätzen befinden. Es ist jeder angehalten auf diese Verstöße den Kollegen/innen aufmerksam zu machen. Es ist immerhin unser aller Revier.

Termine

2. Forellenfischen am 11.05.2024 von 9 bis 12 Uhr;



FV Oeynhausen: Zoran Markovic mit einem prächtigen Hecht.



Zoran Markovic gelang auch der Fang dieses kapitalen Welses an den Oeynhausener Teichen.

- 1. Jugendfischen am 26.05.2024 von 9 bis 13.30 Uhr (Anmeldung auf der Homepage erforderlich)
- Dr.-Vorrath-Gedenkfischen am 08.06.2024 von 9 bis 15 Uhr;
- 2. Teichreinigung am 15.06.2024 von 8 bis 13 Uhr;
- 2. Jugendfischen am 22.09.2024 von 9 bis 13.30 Uhr (Anmeldung auf der Homepage erforderlich);
- 3. Teichreinigung am 28.09.2024 von 8 bis 13 Uhr;
- 3. Forellenfischen am 05.10.2024 von 9 bis 12 Uhr;
- Generalversammlung am 12.10.2024, Beginn: 14 Uhr;
- 1. Lizenzausgabe am 28.12.2024 von 8 bis 14 Uhr;
- 2. Lizenzausgabe am 04.01.2025 von 9 bis 13 Uhr.

Für weitere Termine bitte immer unsere Schaukästen sowie die Homepage beachten: www.fv-oeynhausen.com
Petri Heil! wünscht die Vereinsleitung

SALZBURG

www.fischereiverein-salzburg.at

Besatz

Vor dem Beginn in die neue Saison, welche mit 1. März startete, wurden zwei Besatzfahrten mit insgesamt 980 kg prachtvollen Bach- und Regenbogenforellen für die Salzach durchgeführt. Herzlichen Dank an die zahlreichen Helferinnen und Helfer. Leider mussten wir die für 24. März geplante Uferreinigung, aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse absagen.

Zur Information

Der Termin für das alljährliche Fischerfest

in Urstein ist für den 7. September festgelegt. Die Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt.

Neuer Aufsichtsfischer

Zur Verstärkung unseres Aufsichtsfischer-Teams wurde Clemens Möger als Fischereiaufsichtsorgan, im Februar 2024 vereidigt.

Im Vorstand dürfen wir nachfolgende, neue Mitglieder herzlich begrüßen:
Obmann-Stv. und Aufsicht: Christian Dürnberger, Kassier-Stv: Gerhard Pillichshammer und Schriftführer-Stellvertreterin: Manuela Windhofer-Pizal.
Zum Dank und in Würdigung ihrer Verdienste um die Fischerei im Lande Salzburg wurden unserer Fischerkollegin Silvia Plank und unseren Fischerkollegen Gerhard Pillichshammer und Hans-Peter Glas das Silberne Ehrenzeichen des Landes-Fischereiverbandes Salzburg, verliehen. Wir gratulieren herzlichst zu dieser Auszeichnung.



Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung des FV Salzburg: Hans-Peter, Silvia und Gerhard (v.l.)



Besatz Salzach: Beladen des vereinseigenen Fischtanks bzw. Anhänger im Morgengrauen.



Halben fleißig beim Besetzen der Salzach mit: Christian mit Tochter, Andreas, Manuela, Bernhard, Manfred und Jan (v.l.)

Fischereiordnung

Mit der Saison 2024 wurden auch neue Bestimmungen eingeführt. Die wichtigsten Änderungen betreffen das Wider- und Mehrfachhakenverbot im gesamten Revier und die Saisonverlängerung für Jahreskarteninhaber.

Tageskartenfischer, die nach Beendigung der Fischerei ein Foto des Ausgangsverzeichnisses an die Vereinsmailadresse senden, nehmen automatisch an einer Verlosung von Tageskartengutscheinen am Ende der Saison teil, E-Mail: vorstand@fischereiverein-salzburg.at

Auf diesem Weg wünschen wir unseren Anglern im Revier ein kräftiges Petri Heil und wunderbare Stunden an unserem Gewässer!

SCHILLERWASSER

www.schillerwasser.at

Wir informieren unsere Lizenznehmer, während der Ausübung der Spinnfischerei ab 1. Juni bei Beginn der Dämmerung und bis Ende des Fischens (max. 23 Uhr), eine dauerhafte Beleuchtung an der Bekleidung oder am Rucksack anzubringen.

Beim Spinn- und Ansatzfischen ist die Abhakmatte und der Unterfänger am Wasser einsatzbereit zu halten. Wir bitten die Spinnfischer auch genügend Abstand zu den Ansatzfischern einzuhalten.

Wir ersuchen hiermit erneut, alle Lizenznehmer die Fischereiverordnung durchzulesen. Bei einer Übertretung droht im schlimmsten Fall der Lizenzentzug.

Nächster Vereinsabend

Unser nächster Vereinsabend findet am Montag, dem 10.06., in unserer Vereinshütte ab 18 Uhr statt. Die Vereinsleitung ersucht um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder.

Jugendfischen 15.06.24

Wir laden die Familienmitglieder der Kinder- und Jugend Fischer Teilnehmer anschließend, herzlich zu einem gemütlichen Grillnachmittag ein. Für ausreichend Verpflegung ist gesorgt. (für Kinder natürlich kostenlos).

Eine Anmeldung für das Kinder- u. Jugendfischen ist ab 1. Mai bis 31. Mai 2024 bei unserem Kollegen Erich Weigl via E-Mail unter: e-weigl@aon.at oder über unsere Facebook-Seite www.facebook.com/schillerwasser möglich.

Wir bitten Sie, bei allen Anfragen Ihre Telefonnummer zu hinterlassen!

Herzlichen Dank
Der Fischereiverein Schillerwasser



Vielen Dank an alle Helfer bei der Reinigung der Schönauer Reviere!

SCHÖNAU/ORTH

www.fischereiverein-schoenau-orth.at

Vereinssitzungen Mai/Juni 2024

Die aktuellen Vereinssitzungen finden am Dienstag, dem 21. Mai und Dienstag, dem 18. Juni 2024, in der Vereinshütte „Altes Milchhaus“, Wolfswirthstraße 1, ab 19 Uhr, statt.

Öffnungszeiten Vereinshütte

Die Vereinshütte „Altes Milchhaus“ ist jeden Donnerstag und Samstag, am Vormittag, ab 10 Uhr geöffnet.

Uferreinigung Schönau

Am Samstag, dem 23. März, versammelten sich 24 freiwillige Helfer um 9 Uhr zur Uferreinigung an beiden Schönauer Revieren. In zweistündiger Arbeit wurde der gesamte Unrat beim Gemeindehaus gelagert und für die GVV zur Abholung bereitgestellt. Die fleißigen Helfer wurden natürlich auch diesmal mit Speisen und Getränken versorgt. Herzlichen Dank an alle Helfer!

Appell

An die Zillenbesitzer, die keine Lizenz mehr am Schönauer Wasser besitzen: Bitte entfernen Sie im Nationalpark Ihre Zille aus dem Wasser und retournieren Sie Ihre Zillenummer in der Vereinshütte! Sollte dies nicht möglich sein, so informieren Sie den Verein und ersuchen um eine kostenpflichtige Entsorgung. Angelplätze sind in sauberen Zustand zu halten. Die Zufahrtsgenehmigung ist sichtbar im Pkw anzubringen, und es darf nur mit dem gemeldeten Kennzeichen zugefahren werden.

SCHWECHAT 71

www.fischereiverein71-schwechat.at

Bacherkundungstour im Revier Schwechatbach

Unser Verein hat dieses Jahr erstmals eine Bacherkundungstour für alle neuen Lizenznehmer:innen und Mitglieder im Revier Schwechatbach veranstaltet, um dieses bestmöglich kennenzulernen.

Dabei wurden in einer ca. 3-stündigen Tour per Fahrrad und E-Scooter die schönsten Plätze des Reviers erkundet und viel Wissenswertes über den Bach vermittelt.

Im Anschluss gab es bei unserer Vereinshütte Speis' und Trank sowie die Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen und neue Angelfreundschaften zu knüpfen.

Es war ein großartiger Tag. Wir haben uns sehr gefreut, gemeinsam mit euch Zeit an der frischen Luft zu verbringen.

Schnupperfischen für Kinder und Jugendliche

Beim ersten Angelevent in diesem Jahr, durften wir 19 Kinder und Jugendliche in der Wolfgrube-Spillern begrüßen. Nach einer kurzen Einführung in die Fischereikunde ging es auch schon ans Wasser. Die Kinder hatten sichtlich Spaß und konnten ihre Angelkenntnisse vertiefen oder von Grund auf neu erlernen. Außerdem konnten sie viele Fische landen.

Der Verein sorgte den ganzen Tag über für die Verpflegung. Zum Abschluss erhielten die Kinder neben den Goodies vom VÖAFV auch Fischermedaillen, die eigens für das Event angefertigt wurden.

Wir haben uns sehr gefreut, dass ihr dabei wart!

Fischbesatz in der Wolfsgrube-Spillern

Ende März wurde der jährliche Fischbesatz in der Wolfsgrube-Spillern durchgeführt. Die Fischzucht Machacek hat uns mit schönen Zandern beliefert. Wir wünschen eine erfolgreiche Angelsaison und ein dickes Petri Heil!

Nachtfischen in der Wolfsgrube-Spillern

Wir möchten euch gerne informieren, dass das Nachtfischen in diesem Jahr wieder im Juli und August jeweils von Samstag auf Sonntag erlaubt ist.

Frühjahrs-Besatz am Schwechatbach und Kalter Gang

Der Frühjahrsbesatz für die Reviere Schwechatbach und Kalter Gang-Velm wurde erfolgreich abgeschlossen. Es wurden Forellen und Karpfen besetzt. Wir wünschen viel Erfolg beim Angeln!

Sommerfest

Auch dieses Jahr heizen wir wieder die Griller an und kühlen die Getränke ein! Wir laden euch herzlich zu unserem Sommerfest am Samstag, dem 15. Juni 2024, ab 14 Uhr bei unserem Vereinsheim in 2320 Rannersdorf, Reinhartsdorfgasse 13a ein. Es erwartet euch ein Grillbuffet vom Feinsten mit diversen Salaten, Gemüse, verschiedenen Beilagen und Saucen. Aufgrund der großen Beliebtheit im letz-



Bei der Bacherkundungstour: Zahlreiche neue Lizenznehmer:innen nahmen an der Erkundungstour des FV Schwechat 71 im Revier Schwechatbach teil.



Beim Schnupperfischen: Viel Spaß und strahlende Gesichter gab es bei den teilnehmenden Kindern beim ersten Schnupperfischen des FV Schwechat 71 an der Wolfsgrube-Spillern in diesem Jahr.



Fischbesatz Wolfsgrube-Spillern: Der jährliche Besatz des FV Schwechat 71 mit prächtigen Zandern für die Wolfsgrube-Spillern.



Fischbesatz Schwechatbach und Kalter Gang-Velm: Schöne Karpfen für den Frühjahrsbesatz am Schwechatbach.

ten Jahr, werden wir auch heuer unsere hausgemachten Bratwürste für euch zubereiten. Für Kaffee und Kuchen ist natürlich auch gesorgt.

Wir haben uns wieder ins Zeug gelegt und eine Verlosung für euch vorbereitet. Kommt vorbei und feiert mit uns ein grandioses Fest! Wir freuen uns auf euch!

WACHAU

Revierreinigung

Auch heuer konnten wir zahlreiche Helfer zu unserer Revierreinigung begrüßen. Auf mehrere Gruppen aufgeteilt, konnten wir eine lange Strecke unserer Reviere samt Bächen säubern. Die gesammelte Müllmenge war gefühlt etwas weniger als die Jahre zuvor, jedoch noch immer viel zu viel für eine saubere Naturlandschaft. Ein Traktoranhänger voll mit Unrat konnte gesammelt werden. Alle fleißigen Helfer konnten sich anschließend in der Fischerhütte mit einem tollen Surbraten wieder stärken. Wir möchten uns bei allen Helfern herzlichst danken. Man kann sehen, dass Kameradschaft und Hilfsbereitschaft bei unserem Verein keine leeren Worte sind.

Fischbesatz

Bedingt durch das schöne und warme Wetter konnten die Waldviertler Teiche schon sehr früh abgefischt werden, und unser Besatz auch sehr zeitig durchgeführt werden. Wir haben beschlossen, heuer wieder nach längerer Pause Regenbogenforellen nicht nur im Spitzerbach, sondern auch in allen Donaurevieren zu besetzen. Dieser Besatz wurde im März durchgeführt, ebenso konnten fangfähige Karpfen in die Fluten



FV Waidhofen/Ybbs: Freude über die vielen Helfer bei der Uferreinigung.

entlassen werden. Als Vereinsbesatz wurden ca. 12.000 Stück Rußnasen und Hechte ausgesetzt – bezahlt aus Einnahmen der Fischerhütte.

Hüttensanierung

Die Sanierungsarbeiten an der Hüttenfassade sind nun abgeschlossen. Die Arbeiten wurden von der Firma Pfister durchgeführt, einige Fischerkollegen halfen tatkräftig mit. Herzlichen Dank auch an Walter Luftensteiner, der für den Farb-anstrich einige Arbeitsstunden geleistet hat.

WAIDHOFEN

www.afv-waidhofen.com

Uferreinigung

Zur Freude unseres Vorstandes konnten wir überaus zahlreich unsere Kollegen zur ersten Uferreinigung am 16.3.2024 in den Revieren B II/6 und BI/7 begrüßen. Es wurden unter anderem ein altes Anhänger-gestell, PVC Rohre, und Fassadenstyropor geborgen und fachgerecht entsorgt. Etliche Wege wurden saniert und wieder Instand gesetzt. Anschließend gab es eine Stärkung im Gasthaus Moshammer, wo auch die zweite Kartenausgabe stattfand. Der Vorstand bedankte sich für die zahlreiche Teilnahme und das Engagement der Kollegen.

Vorstand

Folgende Kooptierung wurden im Vorstand vorgenommen:
Schriftführer neu (Michael Helm), Kassier neu (Sandra Raidl), Kontrollobmann neu (Christoph Friesenegger), Aufseher neu (Josef Haider und Dietmar Haltrich)
Alexander und Martin Hurm verließen

aus persönlichen Gründen den Vorstand. Wir bedanken uns bei ihnen auf das Herzlichste für ihren Einsatz und ihr Engagement und wünschen ihnen ein kräftiges Petri Heil und alles Gute für die Zukunft! Auch Stefan Gruber unserem langjährigen Kassier und Kontrollobmann sagen wir Danke für seinen unermüdlichen Einsatz und wünschen auch ihm alles Gute für die Zukunft.

Besatz

Ende März wurden mehrere hundert Kilo Regenbogenforellen in beide Reviere eingebracht.

Termine

Stammtisch: 3.5. um 19 Uhr,
Gasthaus Moshammer;
Jugendfischen: 5.7. um 13 Uhr
bei Sigi's Hütte;
Zweite Uferreinigung: 14.9.

Achtung, Restlizenzen!

Es sind noch Restkarten für beide Reviere erhältlich, bei Interesse bitte bei Norbert Muck melden, Tel.: 0664/547 48 38. Bekommt jemand keine Mail, oder möchte in den Verteiler aufgenommen werden, bitte eine Nachricht an: helmi.michl@gmx.at

WIENERBERG

www.fischenamwienerberg.at

Besatz

Am 21.03.2024 wurde der Frühjahrsbesatz (prachtvolle Karpfen) am Wienerberg Teich und Seliger Teich eingebracht! Damit steht einem schönen Saisonstart nichts mehr im Wege. Wir ersuchen, die Fanglimits unbedingt einzuhalten!

Kontrolle

Wir bitten euch, die Revierordnungen genau zu lesen und zu befolgen. Unsere Kontrollorgane kennen bei groben Verstößen, wie Fischdiebstahl, Tierquälerei, Nichteinhaltung der Schonzeiten oder der Brittelmaße und Höchstmaße kein Pardon. Wenn eure Papiere ordnungsgemäß ausgefüllt sind, und die Regeln eingehalten werden, steht einem erholsamen und fischreichen Jahr an unseren Gewässern nichts im Weg.

Karpfen ab 60 cm sind in beiden Revieren schonend zurückzusetzen.

Jeglicher Müll ist ausnahmslos und unverzüglich wegzuräumen und mitzunehmen! Auch beim Nachtfischen ist darauf zu achten, dass der tadellose Gesamteindruck der Natur nicht durch umherstehende Plastiksäcke oder ähnliches gestört wird. Es macht bei eventuellen Spaziergängern kein gutes Bild, wenn überall irgendwelche Sachen, die mit dem Fischen nichts zu tun haben, herumliegen.

Revierreinigung und Jahresversammlung

Am 16.3.2024 fand unsere erste Revierreinigung statt. Vielen Dank an alle, die uns wieder tatkräftig unterstützt haben. Anschließend fand unsere Jahresversammlung statt sowie auch die Ehrungen für langjährige Treue.



FV Wienerberg: Bei der Jahreshauptversammlung wurden (v.l.) Carol Mate, in Vertretung von Günter Stolba seine Schwester Gabi Pepl und Martin Mühlhauser für ihre langjährige Treue geehrt. Obmann Karl Mengler (r.) überreichte die Abzeichen und Urkunden.



Wienerwaldsee: Raphael und sein Fischerfreund mit einem schönen Aitel.



Jasper mit einem makellosen Frühjahrskarpfen aus dem Wienerwaldsee.

Nachtfisch-Termine 2024

1.6.–2.6., 15.6.–16.6., 29.6.–30.6., 13.7.–14.7., 27.7.–28.7., 3.8.–4.8., 17.8.–18.8., 24.8.–25.8., 7.9.–8.9., 21.9.–22.9., 5.10.–6.10., 19.10.–20.10.

Petri Heil! wünscht euch der Vorstand des FV Wienerberg!

WIENERWALD

www.fv-wienerwald.at

Vorstand neu gewählt – Jugend wirkt aktiv mit

Wie alle vier Jahre wurde auch im Jahr 2024 bei der Generalversammlung des Vereines ein neuer Vorstand gewählt. Im Anschluss führten wir auch den Lizenzverkauf durch. Dabei war so viel los wie noch nie, und wir haben etliche neue Fischerfreunde im Verein aufgenommen. Ebenso begrüßen wir die vielen Jugendlichen recht herzlich. Wir freuen uns auch über drei neue Jugendliche bzw. junge Erwachsene in unserem Vorstand und sind froh, dass so viele junge Leute in unserem Fischerverein Wienerwald aktiv mitwirken.

Jugendangelcamp – auch heuer wieder ein Abenteuer

Bereits zum 4. Mal veranstalten wir unser Abenteuer-Angelcamp für Jugendliche von 1. bis 5. Juli. Ihr könnt nicht nur das Fischen unter Expertenbegleitung lernen, sondern auch die Fischerprüfung am Ende dieser Woche ablegen. Für Anfragen zu Restplätzen könnt ihr gerne mit uns Kontakt aufnehmen.

Tombola bei Revierreinigung und erste Fangerfolge

Am 20. April führten wir unsere 1. Revierreinigung durch. Die 2. findet am 29. Juni 2024 statt. Dieses Jahr gibt es eine Neuheit: Jeder Teilnehmer bei der Reinigung erhält ein Los mit Gewinnchance auf eine Jahresfreilizenz 2025 für den Wienerwaldsee. Gezogen wird der Gewinner bei der nächsten Jahresversammlung.

Karpfen – Guter Start in die Frühjahressaison

Durch den verfrühten warmen Frühling konnten schon einige kapitale Karpfen gefangen werden. Auch gute Aitel wurden schon von unseren aktiven Jungfischern überlistet. Wir freuen uns auf einen erfolgreiche Saison.

Achtung – Nur noch wenige Restlizenzen

Trotz des großen Ansturms bei der Jahresversammlung gibt es noch einige, wenige Jahreslizenzen für den Wienerwaldsee. Wer in einem vielseitigen Gewässer mit attraktivem Raub- und Friedfischbestand fischen will, ist bei uns richtig. Außerdem steht einem erfolgreichen Nachtangel-Erlebnis am Wienerwaldsee nichts entgegen, da dies das ganze Jahr über möglich ist. Bei Interesse an einer der Restlizenzen melden Sie sich gerne per E-Mail unter: fv-wienerwald@gmx.at

Stammtischtermine

Wir freuen uns auch über einen Informationsaustausch am Fischerstammtisch, der am 2. Mai und am 6. Juni, jeweils

um 19 Uhr im Gasthaus Schreiber stattfindet. Wir freuen uns über Informationen, Tipps und auch den Austausch über Fänge und Erlebnisse am Wasser.

Kontakt zum Fischerverein Wienerwald

Für Wünsche Anregungen, Verbesserungen sind wir auch weiter sehr dankbar. Nützt die Kontaktmöglichkeiten oder den Stammtisch, um unsere Fischerei noch attraktiver und schöner zu gestalten. E-Mail: info@fv-wienerwald.at WWW: www.fv-wienerwald.at WhatsApp: Nachricht an 0 676/709 93 29

WIESELBURG

www.fischereiverein-wieselburg.com

Jahresversammlung Rückblick

Die Jahresversammlung 2023 vom 18.02.2024 im Brauhaus Wieselburg brachte neben den Berichten über das abgelaufene Jahr auch eine Neuordnung des Vereinsvorstandes für die Periode bis 2026. Aus dem Vereinsvorstand ausgeschieden sind Manuel Karl und Heinrich Berger. Ersetzt werden sie durch die Kollegen Samuel Rauch, Markus Wolf und Martin Jungwirth.

Die Tätigkeit als Kontrollorgan wurde von den ausgeschiedenen Vereinsvorstandsmitgliedern und auch ebenfalls von Walter Karl beendet. Ein herzlicher Dank gilt für ihre erbrachten Leistungen im Vereinsvorstand!

Beim Totengedenken wurden die verstorbenen Mitglieder Franz Manhartsber-



Verbandsjubiläumsabzeichen in Silber für Franz Erich Friedl (Foto: FV Wieselburg)



Verbandsehrennadel in Silber für Leopold Eder. (Foto: FV Wieselburg)

ger, Otto Lichtenschopf, Hansi Denk und Helmut Hincziza stellvertretend für alle im vergangenen Jahr verstorbenen Fischerkollegen erwähnt.

Organisationsberichte wurden vorgetragen durch Obmann Manfred Schuster, Christoph Königer (Gewässerwart Breitenreich), Heinrich Reithner (Gewässerwart Fürholz), Wolfgang Obruca (Jugendreferat), Andreas Pachner (Finanzen), Ludwig Reber (Kassakontrolle), Präs. Peter Holzschuh (Gaming und VÖAFV).

Mit Ehrungen ausgezeichnet wurden: Verbandsjubiläumsabzeichen in Silber (25 Jahre): Marek Schachenhofer, Franz Erich Friedl.



Arbeitseinsatz am Breitenreicher Teich. (Foto: FV Wieselburg)

Verbandsjubiläumsabzeichen in Gold (35 Jahre): August Franz.

Verbandsehrennadel in Silber: Leopold Eder.

Beim Punkt „Allfälliges“ wurde bekanntgegeben, dass der Pachtvertrag mit dem Teich Gaming am 31.12.2024 abläuft und nicht mehr verlängert wird.

Breitenreicher Teich – Forcierung des Wildkarpfens

Bereits seit einigen Jahren liegt im Breitenreicher Teich einer der Schwerpunkte auf der Förderung des Wildkarpfens. Durch die Ausdehnung der Schonzeit im Mai und Juni generell auf alle Schuppenkarpfen soll eine Verwechslung dieser Karpfen auf Grund der doch manchmal schwierigen Unterscheidung von vorneherein aus-

geschlossen werden. Spiegelkarpfen sind natürlich weiterhin ganzjährig zum Fang freigegeben.

Schonung Laichkarpfen

Die Lizenznehmer werden – auf freiwilliger Basis – auch heuer wieder ersucht, jene Karpfen-Rogner, die offensichtlich voll mit Laich sind, zu schonen und wieder rückzuversetzen.

Auf die generelle Schonzeit von allen Schuppenkarpfen im Breitenreicher Teich vom 01.05. bis 30.06. wird besonders hingewiesen. Spiegelkarpfen sind in diesen beiden Monaten zum Fang freigegeben, Alle Karpfen (Spiegel-, Schuppen- und Wildkarpfen) sind ab einer Länge von 65 cm und darüber gesperrt und sofort rückzuversetzen



Arbeitseinsatz am Fürholz-Teich. (Foto: FV Wieselburg)

Teicharbeiten

Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass das Teichgelände stets in einem gepflegten Zustand ist, immer wieder Sitzbänke zur Verfügung gestellt und diese auch repariert werden, die Straßen und die Infrastruktur immer in Ordnung gehalten werden, die Hütten ausgebessert werden, der Baumbestand weiterhin sorgfältig für nachfolgende Generationen gepflegt wird, die dünnen Bäume als Totholz für die Biodiversität verbleiben, Neuanpflanzungen durchgeführt werden, die Ausstände, Biotope und Wege ausgemäht werden. Jedes Mitglied und jeder Lizenznehmer kann selbst beurteilen, ob er sich irgendwo im Reigen dieser Tätigkeiten wiederfinden könnte und etwas dazu beigetragen kann. Wir freuen uns, dass wir unseren Mitgliedern attraktive Teichanlagen zur Erholung – neben der Möglichkeit zum Fang von kapitalen Fischen – anbieten können und sind daher überzeugt, dass all jene, die ehrliches Interesse an der Mitgestaltung unserer Reviere Breiteneicher Teich und Fürholz-Teich im Freundeskreis haben und nicht nur konsumieren und Nutzen aus der ehrenamtlichen Arbeit der anderen Kollegen ziehen wollen – gerne freiwillig und mit Spaß und Freude bei der Sache sind.

Schonzeit Köderfische

Ein Problem der Fischerei-Kontrolle, dass sich in den letzten Jahren immer wieder ergeben hat, war der Köderfischfang im Mai

für das Angeln auf Raubfische ab 01.06., da die meisten Köderfische in dieser Zeit Schonzeit haben. Dies wurde des öfteren „vergessen“. Ein kurzer Auszug dieser Schonzeiten zur Beachtung:
 Flussbarsch (01. März bis 31. Mai)
 Laube (16. Mai bis 30. Juni)
 Lauben dürfen im Juni – egal welcher Herkunft – nicht als Köderfische verwendet werden, auch nicht tot oder in Form von Fischstücken.
 Rotauge, Rotfeder (1. April bis 31. Mai.)
 Karausche (1. Mai bis 31. Mai)
 Die invasiven Grundelarten sind ganzjährig zum Fang ohne jede Einschränkung freigegeben.

Vorankündigung

Das Fischerfest am Breiteneicher Teich wurde mit 17.08.2024 terminisiert.

Medien

Magazin „Fisch und Wasser“: Fotos von Fängen oder sonstigen Ereignissen an unseren Teichrevieren werden per E-Mail an: hoedl_siegfried@A1.net erbeten. Auf hohe Auflösung der Fotos ist zu achten. Aus Qualitätsgründen wird daher ersucht von „WhatsApp“-Zusendungen möglichst abzusehen (bitte nur für Kurz-Info's verwenden).
 Homepage: Die Betreuung der Vereins-Homepage wurde von Matthias Danzer übernommen.
 Beiträge und Fotos werden ebenfalls per E-Mail an: info@mdkassen.at erbeten.

WOLFSTHAL



Wunderschöne Besatzfische für die Reviere des FV Wolfsthal.



FV Wolfsthal: Am 21. März haben wir den Fischbesatz eingebracht.

Sonnenkalender

TAG	MAI		JUN		JUL	
1.	5.38	20.13	5.03	20.52	5.02	21.05
2.	5.38	20.14	5.02	20.53	5.02	21.04
3.	5.37	20.16	5.02	20.54	5.03	21.04
4.	5.36	20.17	5.01	20.55	5.04	21.03
5.	5.35	20.19	5.01	20.56	5.05	21.03
6.	5.33	20.20	5.00	20.56	5.05	21.03
7.	5.31	20.21	4.59	20.57	5.06	21.02
8.	5.30	20.23	4.59	20.58	5.07	21.01
9.	5.28	20.24	4.58	20.59	5.08	21.01
10.	5.27	20.26	4.58	21.00	5.09	21.00
11.	5.25	20.27	4.58	21.00	5.10	21.00
12.	5.24	20.28	4.58	21.01	5.11	20.59
13.	5.23	20.30	4.58	21.01	5.12	20.58
14.	5.21	20.31	4.58	21.02	5.13	20.58
15.	5.20	20.33	4.57	21.02	5.14	20.57
16.	5.19	20.34	4.57	21.02	5.15	20.56
17.	5.18	20.35	4.57	21.03	5.16	20.55
18.	5.16	20.36	4.58	21.04	5.17	20.54
19.	5.15	20.37	4.58	21.04	5.18	20.53
20.	5.14	20.38	4.58	21.04	5.19	20.52
21.	5.13	20.40	4.58	21.05	5.20	20.51
22.	5.12	20.41	4.58	21.05	5.21	20.50
23.	5.11	20.42	4.58	21.05	5.23	20.49
24.	5.10	20.44	4.59	21.05	5.24	20.48
25.	5.09	20.45	4.59	21.05	5.25	20.46
26.	5.08	20.46	4.59	21.05	5.26	20.45
27.	5.07	20.47	5.00	21.05	5.28	20.44
28.	5.06	20.48	5.00	21.05	5.29	20.43
29.	5.05	20.49	5.01	21.05	5.30	20.42
30.	5.05	20.51	5.01	21.05	5.31	20.40
31.	5.04	20.51	-	-	5.32	20.39

WIR TRAUERN UM ...

Berthold Krenn	57 Jahre	Albern
Rudolf Mayer	81 Jahre	Albern
Hubert Weber	72 Jahre	Albern
Josef Zvolsky	73 Jahre	Albern
Josef Schwayda	68 Jahre	Donaukanal
Girgis Abdel-Malak	55 Jahre	Donaustadt
Walter Gretz	75 Jahre	Dürnkrot
Faramarz Razavi	81 Jahre	Floridsdorf
Ernst Jenull	69 Jahre	Gail-Ost
Günther Reidel	77 Jahre	Mannswörth
Leo Linser	91 Jahre	Tyrol
Willibald Mikolasch	69 Jahre	Wienerberg



Verbandssekretariat

Lenaugasse 14, 1080 Wien
 (Eingang Schmidgasse 6)
 Tel.: (01) 403 21 76
 E-Mail: office@fischundwasser.at
 Web: www.fischundwasser.at

Öffnungszeiten

Montag: 8.00 bis 12.30 Uhr
 Mittwoch: 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr
 Freitag: 8.00 bis 12.30 Uhr

Redaktions-E-Mail-Adresse:

redaktion@fischundwasser.at

Bitte alle Fisch & Wasser betreffenden Daten
 an diese Adresse senden.

Redaktionsschluss für die nächste
 Ausgabe (04/2024) ist der **3. Juni 2024**

Angler- witz

Treffen sich zwei Würmer.
Fragt der eine: „Wo ist denn dein Mann“?
Antwortet der andere: „Beim Angeln!“



Foto: Reinhold Kraus

Beim heurigen Jugendbetreuer-treffen in Wels ging es vor allem um Förderungen für diverse Jugendveranstaltungen im VÖAFV.

Jugendbetreuer- treffen 2024

Nachdem im vergangenen Jahr das jährliche Jugendbetreuer-treffen in der Steiermark, beim Verein St. Michael am Chromwerkeich stattfand, war diesmal Wels in Oberösterreich der Ort der Veranstaltung. Vertreter der Vereine Bruck/Salzach, Salzkammergut, Volksgartenstraße, Oeynhaus, Schwechat und Wiental haben den Termin wahrgenommen, um Neues aus dem Jugendreferat zu erfahren.

Da mehrere Teilnehmer die Aufgabe des Jugendbetreuers erst vor kurzem neu übernommen haben, war es für sie wichtig zu hören, welche Möglichkeiten es gibt, Förderungen zu erhalten. So wurde der Zuschuss für Jugendveranstaltungen vom VÖAFV wieder leicht angehoben. Worauf sollte bei den Kinderfischen geachtet werden, welche Formulare sind zu verwenden, sind die Kinder und Betreuer versichert? Referatsleiter und Vize-präsident Gerhard Knürzinger konnte alle Fragen ausführlich beantworten.

Ideen und Vorschläge wurden seitens der Betreuer diskutiert und können im Verein umgesetzt werden. Mit einem Mittag-essen wurde das Jugendbetreuer-treffen 2024 abgeschlossen.

Veranstaltungen VÖAFV-Jugendreferat

Wir haben noch einige freie Plätze für unseren „Spinn-fischertag für Fortgeschrittene“ am 2. Juni 2024 im Revier Floridsdorf, als auch den „Fliegenfischertag für Jugendliche“ am 13. Juli 2024 in Waidhofen an der Ybbs.

Anmeldungen werden noch unter hornacek@fischundwasser.at entgegengenommen. Nähere Infos zu den Veranstaltungen auf unserer Homepage www.fischundwasser.at/events/jugend-veranstaltungen.

Am 2. Juni fin-
det im Revier
Floridsdorf ein
Spinnfischer-
tag für Fort-
geschrittene
statt.



Foto: Sabine Hornacek

Kinder-/Jugend- fischen der Vereine des VÖAFV

Mittlerweile wurden uns schon zahlreiche Veranstaltungen von den Vereinen gemeldet und auf unserer Jugendseite veröffentlicht. Schaut gerne vorbei und meldet euch an!

Die Termine zu den Kinder-/Jugendfischen werden laufend ergänzt. Ein Blick auf unseren Veranstaltungskalender www.fischundwasser.at/events/jugendveranstaltungen lohnt sich also.

Alle vom VÖAFV geförderten Veranstaltungen sind kostenlos zu besuchen. Außerdem werden die Kids vom jeweiligen Verein mit Essen und Trinken versorgt.

Rätsel

Titel Subline XXXX



	1	2	3	4	5	6	7	8	9
A			Schonzeit der Karausche ↓		Gegenteil von Flut ↓			Bissanzeiger einschalten ↓	
B							See in Oberösterreich ↓		Lästige Stechmücke ↓
C	Salmoniden-art →								
D		Fisch mit einem Rüsselmaul ↓		Im seichten Wasser kann man ... ↓					
E			Staustufe → Landschaftsgebiet am Wasser ↓						
F	Engl. Bez. Schrotblei 0,8 g →				Fischrogen ↓				
G	Wird zum Fischen benötigt →					Seine Fischeier nennt man Kaviar ↓		Wann darf man einen Frauennerfing entnehmen? ↓	
H			Rostet im Wasser →						
I			Netz (engl.) → Flächenbez. (Abk.) ↓						Rotauge (Abk.) ↓
J	Abk. für einen Koffer. Wird bei Verletzung benötigt →			Verleihnix der Fischhändler war oft ihr Gegner →					
K	Walart (...wal) →								

Lösungen

A3: Mai A5: Ebbe A8: On B7: Irrsee B9: Geise C1: Saibling D2: Karpfen
 D4: Waten E3(W): Wehr E3(S): Au F1: AAA F5: Eier G1: Rute
 G6: Stör G8: Nixe H3: Eisen I3(W): Net I3(S): Ha I9: RA J1: EH
 J4: Römer K1: Nahr



Liebe Fischerinnen und Fischer!

In unserer faszinierenden Welt der Angelfischerei dreht sich nicht alles nur um den Fang von Fischen. Wir sind auch aktive Umweltschützer. Warum? Weil wir tief mit der Natur verwurzelt sind, die wir lieben und in der wir unsere Leidenschaft, die Fischerei, ausleben dürfen.

Deshalb setzen wir uns auch immens für saubere Gewässer ein, entfernen immer wieder sämtlichen Müll und achten auf die Gesundheit des Ökosystems. Wir teilen unser Wissen über Umweltschutz, Artenvielfalt und Müllvermeidung. Und nicht zuletzt setzen wir uns für den Schutz bedrohter Arten ein und suchen immer Möglichkeiten, den Lebensraum der Fische zu verbessern.

Ein Beispiel dafür ist Wolfgang Obruca, der unter anderem in einer Veröffentlichung die ökologische Bedeutung von Feststoffen und gewässermorphologischen Strukturen im Nahbereich von Kleinwasserkraftwerken beleuchtet hat, in der auch die mögliche Entwicklung von Laichplätzen ein Thema ist. Mit Wolfgang Obruca erfahren wir in einem interessanten Webseminar Wissenswertes über die Entstehung von Fischsterben und eventuelle Präventionsmöglichkeiten.

In diesem Sinn viel wünschen wir Euch viel Freude bei der Teilnahme an den interessanten und informativen Seminaren und Workshops, denn wir leben die umweltfreundliche und nachhaltige Verbesserung unserer Reviere und Gewässer.

Christian Salber
und das Team des VÖAFV-Bildungsreferates

Auf Ihre Kontakte, Anregungen zum Team-Workshops, Seminare und Kurse im VÖAFV freuen wir uns gerne per E-Mail an fuw-bildung@gmx.at oder telefonisch unter: VÖAFV 01 403 21 76 und Christian Salber 0 670 77 41 709

Anmeldung zum Web-Seminar

Die rasche und einfache Anmeldung zu den Unterstützt zu den Seminaren funktioniert über die Anmeldeplattform www.fischundwasser.academy/events oder mit dem QR-Code. Nach der Absendung erhalten Sie eine Bestätigungsmail und eine Woche vor dem Veranstaltungstermin erhalten Sie bei Web-Seminaren den Zoom-Zuganglink.

Viel Spaß beim Anmelden zu den Seminaren und Workshops



Foto: privat

Lukas Sonnleitner, der engagierte Jungfischer, teilt sein Wissen zu Fluss und See.

Trainer im Portrait

Lukas Sonnleitner ist nicht nur Schriftführer im FV Wienerwald, sondern auch ein guter Spinnfischer und angelt seit einigen Jahren am Wienerwaldsee und Wienfluss und teilt sein Wissen mit uns im Workshop – es muss nicht immer Forelle sein.

Markus Unger ist 37 Jahre jung und hat schon 25 Jahre Erfahrung beim Spinnfischen im Fluss sowie in stehenden Gewässern im In- und Ausland. Er hat an vielen Donau-Abschnitten in Niederösterreich und Wien die verschiedensten Angeltechniken erlernt. Beim Workshop im Staubereich der Donau, in dem alle unsere einheimischen Raubfische zu finden sind, vermittelt er uns seine Spinnfischtechnik.

Wolfgang Obruca ist fischereitechnisch ein perfekter Allrounder und liebt es, den Lebensraum der Fische zu studieren und mit großem Expertenwissen Verbesserungen für Seen, Flüsse zu ermöglichen.



Foto: privat

Markus Unger fischt mit der Spinnrute im Staubereich der Donau



Foto: privat

Wolfgang Obruca weiß, wann es für Fische gefährlich wird.

Machen Sie uns Vorschläge für Themen, die Sie interessieren!

Dieser „Wortwolken-Fisch“ zeigt die Vielschichtigkeit von Bildungsbegriffen.

Liebe Fischerinnen und Fischer, das Bildungsreferat freut sich immer wieder über neue Trainer für diverse Fischerei- und Vereinsthemen! Sie haben ein interessantes Thema für unsere Fischer:innen? Teilen Sie mit uns Ihr Wissen für gemeinsam mehr Erfolg und Freude im Verein und am Wasser! Wir freuen uns schon, Sie in unserem Team begrüßen zu dürfen. Ihre Kontakte für Anregungen zu Workshops, Seminaren und Kursen im VÖAFV:

E-Mail: fuw-bildung@gmx.at oder hornacek@fischundwasser.at

Tel.: 0 670/774 17 09 oder VÖAFV: 01/403 21 76

VÖAFV Bildungs-Obmann Christian Salber & sein Team



Grafik: Bildungsreferat



Kursangebot 2024

Einfach online anmelden: www.fischundwasser.academy/events

WORKSHOP

Es muss nicht immer Forelle sein – Angeln im Fluss

Bei diesem Workshop geht es um die verschiedensten Fischarten im Wienfluss. Gemeinsam mit Lukas versuchen wir gemeinsam, die verschiedenen Fische mit der richtigen Methode zu befischen und auch die Art richtig zu bestimmen. Außerdem wird über ein nachhaltiges Miteinander der Flussbewohner geredet. Motto: „Natur und Umwelt ganz nahe.“

Termin: Sa. 18. Mai 2024 09:00 bis 12:00

Kurskosten: kostenlos

Ort: Treffpunkt ist der Wienfluss in Niederösterreich

Anmeldung: www.fischundwasser.academy/events

WEBSEMINAR

Wann es für Fische gefährlich wird – Ursachen von Fischsterben und deren Prävention

In den letzten Jahren mehren sich die Fälle, in welchen heimische Fischbestände durch Hitzesommer, Gülleeinleitungen oder Krankheitserreger in größerer Zahl reduziert werden. In diesem Seminar erfahren Sie Wissenswertes über Entstehung und Prävention von Fischsterben.

- Grundlagen der Wasserbeschaffenheit und allgemeine Umweltansprüche für heimische Fische an den Gewässerlebensraum
- Einteilungsaspekte von Fischsterben
- Begünstigende Faktoren
- Früherkennung und Verhalten bei einem Fischsterben
- Fallbeispiele in Österreich
- Rechtliche Aspekte und Prävention

Termin: Do. 20. Juni 2024 18:00 bis 19:30

Kurskosten: kostenlos

Ort: ZOOM-Webseminar

Anmeldung: www.fischundwasser.academy/events

WORKSHOP

Fisch richtig zerlegen und filetieren

Mit dem Filetierexperten Hartmuth „Harti“ Wagner erfahren wir, wie die Gräten bei Fischen angeordnet sind und wie wir sie professionell heraus schneiden. Karpfen, Hecht, Zander und Forelle richtig filetieren und schröpfen, damit man beim Essen auch Freude hat. Selbstfiletierte Fische können mit nach Hause genommen werden.

Termin: Fr. 21. Juni 2024 17:00 bis 18:30

Kurskosten: kostenlos

Ort: Treffpunkt Fischerhütte in Loosdorf

Anmeldung: www.fischundwasser.academy/events

WORKSHOP

Feederfischen am Wienerwaldsee

Mit Simon – dem Feeder-Profi – erfahren wir in diesem Workshop die besten Montagen, Tipps und Tricks, um mit vder Feederrute am See noch erfolgreicher zu sein.

Termin: Sa. 06. Juli 2024 15:00 bis 17:00

Kurskosten: kostenlos

Ort: Treffpunkt ist der Wienerwaldsee

Anmeldung: www.fischundwasser.academy/events

VÖAFV Bildungsreferat

Ihre Kontakte für Anmeldungen und Anregungen zu Team-Workshops, Seminaren und Kursen im VÖAFV:

E-Mail: workshop@fischundwasser.at

fuw-bildung@gmx.at

Tel.: VÖAFV +43 1 403 21 76 und
Christian Salber +43 670 77 41 709

Starke Frauen am Haken

Diesmal:
Sabine Hornacek im
Angel-Interview

Born to fish

Für Sabine „Sabee“ Hornacek ist das Fischen ein essenzieller Bestandteil ihres Lebens.

Fisch & Wasser widmet sich dem Trend, dass immer mehr Frauen an unseren Gewässern unterwegs sind.

Lisi Ulicny setzt diese Serie mit einer waschechten und allseits gut bekannten Karpfenfischerin fort.

Sabee, dich kennt man von Social Media-Plattformen und Fachzeitschriften. Was hat dich dazu inspiriert, dein Angelerlebnis auf Social Media zu teilen?

Angefangen hat es mit der Idee, meine eigene Fischerseite zu erstellen, um dort meine persönlichen Erfahrungen, Erlebnisse und Erfolge zu teilen. Durch Social Media kann man sich heutzutage super-einfach vernetzen und austauschen. Dadurch sind bei mir schon viele Bekanntschaften und Freundschaften entstanden.

Als Influencerin erreicht man sehr viele Menschen. Wie gehst du mit der Verantwortung um, eine Vorbildfigur für andere Angler zu sein?

Mir ist bewusst, dass ich viele Menschen durch Social Media erreiche. Ich versuche möglichst natürlich zu sein, in dem was und wie ich es mache. Auch Misserfolge teile und zeige ich. Könnte man ja auch ganz einfach weglassen und nur schöne Momente teilen, weil ich es ja selbst in der Hand habe. Mir ist es halt einfach wichtig, ehrlich, authentisch und vor allem bodenständig zu bleiben.

Wie gehst du mit kritischen Kommentaren in den sozialen Medien um? Kommt sowas überhaupt vor?

Mittlerweile bin ich schon einigen Jährchen in den sozialen Medien unterwegs und sicherlich kam zwischendurch auch mal der eine oder andere kritische Kommentar, welchen ich auch gerne annehme, sofern es konstruktive Kritik ist. Am amüsantesten fand ich „Mit solchen Fingernägeln kann man doch gar keine Fische fangen“. Doch auch mit lackierten Fingernägeln lässt sich durchaus so einiges meistern ...

Welche Trends siehst du im Bereich des Karpfenangelns aufkommen?

Es gibt Tendenzen, so schnell wie möglich den dicksten Fisch zu fangen. Fischen bedeutet aber mehr als nur das. Genau das versuche ich auch in der Jugendarbeit

weiterzugeben. Es macht mir besonders viel Freude, unseren Nachwuchsanglern den richtigen Umgang mit dem Lebewesen Fisch und der Natur weiterzugeben.

Welche Rolle spielen Umweltschutz und Nachhaltigkeit in deiner Angeltätigkeit?

Nachhaltigkeit bedeutet für mich respektvoller Umgang mit der Natur und den Lebewesen. Jeder sollte sich an Gesetze und Fischereivorschriften halten. Fische so schonend wie möglich versorgen. Ebenso den Angelplatz sauber hinterlassen.

Wie bist du eigentlich zum Angeln gekommen und seit wann übst du dieses Hobby aus?

Meine ersten Berührungspunkte hatte ich tatsächlich erst mit 26 Jahren (2014). Zu Beginn nur als Begleitung. Nach wenigen Ansitzen hatte ich meinen ersten Fischkontakt. Ab diesem Zeitpunkt war es dann auch schon um mich geschehen und ich bekam meine erste Angel geschenkt. Seitdem verbringe ich fast jede freie Minute am Wasser.

Wie hat dein Umfeld auf dein Hobby reagiert?

Anfangs wurde es etwas belächelt, doch mit der Zeit war mein Umfeld sehr positiv darauf gestimmt. Im Laufe der Zeit haben mich schon viele Bekannte und Freunde zum Fischen begleitet und siehe da – die Resonanz war immer positiv.

Wie bereitest du dich auf eine Angeltour vor?

Unter der Woche sind nur Kurz-/Tagesansitze für mich möglich. Da braucht es nicht wirklich viel an Vorbereitung. Bei Wochenendtrips und Fischerurlauben sieht es da schon etwas strukturierter aus und ich verwende die verschiedensten „Packlisten“.

Erzähl uns mal, welches war dein denkwürdigstes Angelabenteuer und warum?

Ein absolutes Highlight war es für mich, zum ersten mal mit einer Fliegenrute einen Karpfen zu fangen – da kamen pure Glücksgefühle auf. Meine Empfehlung: Dieses Feeling sollte jeder Karpfenfischer einmal erlebt haben.

Welche ist die größte Lektion, die du beim Angeln gelernt hast?

Definitiv geduldig sein und einfach mal die Seele baumeln lassen. Das Ansitzfischen ist oftmals mit langen „Wartezeiten“ verbunden. Für mich steht die Entspannung in der Natur im Vordergrund – jeder Fisch ist ein Bonus.

Letzte Frage, Sabee. Dein Expertentipp zum Thema Karpfenfischen: Welcher Köder, welche Jahreszeit und welche Tageszeit empfiehlt du?

Mein Favorit ist die Sorte „Squid Red HNV“ (fischig), die ich das ganze Jahr über als Köder verwende. Sie stammt aus dem Hause „Aquatic Baits“ – mein Futtermittelsponsor seit 2016. Im Sommer fische ich gerne noch zusätzlich mit der süßlichen Sorte „Sweet Gold HNV“. Generell richte ich mich kaum nach den „klassischen Beißzeiten“.

In diesem Sinne, ein Danke für das Interview, eine schöne Zeit am Wasser und ein dickes Petri Euch allen!

Foto: Norbert Novak



Bonusfisch

Sabee mit einem schicken Schuppler aus einem Lobaugewässer.

Mehr Fotos von Sabee gibt's auf Instagram unter [@sabee_on_the_bank](https://www.instagram.com/sabee_on_the_bank)



Method-Mikado

Mit ein und derselben Innenhalterung können ohne viel Umbauen die unterschiedlichsten Aufsätze zum Methodfischen benutzt werden. Flexibilität, wie sie sich der Angler wünscht.

Die Methode des Methodfischens

Foto: Klaus Kirschner

Über die Grundzüge des Method-Feederfischens haben wir bereits in der Fisch & Wasser-Ausgabe 2/2020 berichtet. Welche unterschiedlichen Methodsysteme mittlerweile am Markt sind und wofür sie eingesetzt werden, erklärt **Klaus Kirschner** im Folgenden anhand von Beispielen.

Vorab möchten wir nochmals kurz eine Zusammenfassung von Ausrüstung und Prinzipien des Feeder- und Methodfischens geben:

Die Ausrüstung. Ganz generell handelt es sich beim Fischen mit der Feederrute um eine Art des Grundfischens, bei der die Bisserkennung für den Angler nicht durch einen Bissanzeiger im herkömmlichen Sinne („Bummer!“), sondern durch das Abbiegen einer flexible Ruten-

spitze infolge Abziehens bzw. Spannen der Schnur erfolgt. Die Rute wird meist eher parallel oder zumindest schräg zur Uferlinie Richtung Wasser versetzt zeigend positioniert und auf leichte Spannung gebracht. Beim Anbiss zieht der Fisch an der Schnur, was zu einem Abbiegen der Rutenspitze führt. Je weicher die Rutenspitze, desto sensibler reagiert diese auf Berührungen an der Schnur. Durch die unübliche Art der Rutenpositionierung und das „seitliche Weg-

biegen der Rute“ kann ein Anbiss (z. B. eines Karpfens) teilweise brachial sein. Es empfiehlt sich daher, besonders die vordere Rutenaufgabe gut zu verankern, um ein Umreißen der Halterung beim Anbiss zu vermeiden und auch hinten den Griff der Rute nicht nur lose aufzulegen, sondern in ein „Gabel!“ bzw. eine eigene Griffauflage gut einzupassen. Dass Angler ihren Ruten ins Wasser nachspringen, haben die meisten von uns nicht erst einmal gesehen.

Gib Gummi!

Beim Drill dehnt sich der Gummi und die Schläge des Fisches werden abgefedert. Man erkennt gut die Dehnung des blauen Gummizuges.

Die Abstimmung von Rute und Rolle ist natürlich wie bei allen Angelarten durchaus bedeutsam. Wer weit werfen muss, sollte eine eher längere Feederrute ab 12 ft (englische Abkürzung für „feet“; 12 ft sind rund 3,6 m) mit entsprechend angepasstem Wurfgewicht wählen. Diesfalls bieten sich natürlich Rollen mit größeren Spulenköpfen an. Fürs Feedern im üblichen 30–40 Meter-Bereich reicht eine 10–12 ft Rute mit Wurfgewicht um die 40–60 Gramm und eine Rolle, wie sie auch zum Matchangeln verwendet wird. Als Hauptschnur verwende ich meist monofile Schnüre ab einem Durchmesser von etwa 0,2 mm. Die Hauptschnur kommt mit dem Fisch nicht direkt in Kontakt (das Vorfach wird hinter dem Methodblatt montiert) und verscheucht ihn somit auch nicht. Daher kann man durchaus eine robustere Schnur aufspulen, welche möglichst schnell absinkt, wenig Dehnung hat und auch größeren Fischen Paroli bieten kann.

Methodfischen. Was ist nun das Fischen mit „Method-Feeder“ im Vergleich zum altbekannten Fischen mit dem Futterkorb? Method-Feederfischen ähnelt dem Fischen mit der Futterspirale, jedoch ist das „Methodblatt“ (also der Teil, auf dem Futter und Köder angebracht werden) kein Kubus oder Ei, sondern einseitig mit einer beschwerten Bodenplatte abgeflacht. Wenn man es so beschreiben will also eine flache tropfenförmige Platte mit Bleibeschwerung und rippenförmigem Aufbau.

Auf diesen Aufbau wird Staubfutter aufgehäuft, gedrückt und der Hakenköder in diesem Futterballen präsentiert. Der Unterschied zu den althergebrachten Futterspiralen ist einerseits, dass der Köder ohne Verwicklungen von Vorfach und Futterspirale direkt im Futter präsentiert werden kann, andererseits, dass durch die gewichtige ebene Bodenplatte und nur eine einseitige Befüllung mit Futter die Bodenplatte stets am Boden aufliegt und Futter und Köder somit immer oben aufliegt. Im Vergleich zur



Foto: Klaus Kirschner

Futterspirale bringt dies durchaus Vorteile in der Köderpräsentation.

Das Methodblatt wird in unterschiedlichsten Grammaturen und Größen produziert, beginnend bei schlanken 15 g und ist je nach Anwendungsbereich bis über 100 g erhältlich. Natürlich gibt es verschiedenste Anbieter mit leichten optischen und formenmäßigen Variationen.

Das Prinzip ist aber grundsätzlich meist sehr ähnlich. Zum Befüllen dieses Methodblatts wird in eine so genannte „Mulde“ (engl. „mould“: ein aus Gummi- oder Plastik hergestelltes kleines Gefäß in Form und Größe eines längs aufgeschnittenen Eies, in welches Futter eingepresst wird) zuerst der Hakenköder gelegt, danach diese Mulde mit Futter gefüllt, das Methodblatt mit dem meist rippenförmigen Futterkorb darübergelegt und eingepresst und danach durch eine leichte Druckbewegung das mit dem anhaftenden Futter samt Hakenköder versehene Methodblatt wieder entfernt. Damit sich das dadurch entstehende optisch „halbe Futterei“ gut lösen lässt, muss das Staubfutter in der passenden Feuchtigkeit angerührt werden. Zu feuchtes Futter klebt an und lässt sich nicht aus der Mulde lösen, zu trockenes Futter zer-

bröseln bei der Entnahme oder spätestens beim Auswerfen.

Somit sollten alle nun fit fürs Feederfischen mit der Method sein. Nun zu den feinen aber dennoch markanten Unterschieden der Methodfischerei. Es gibt grob gesprochen zwei Varianten der Methodfischerei.

Method mit Durchlauf. Das Methodblatt hat mittig einen röhrenartigen durchlaufenden Kanal. Die Hauptschnur wird durch diese Röhre gezogen und danach am Ende der Hauptschnur ein Karabiner befestigt, auf dem das Vorfach mit Haken und Hakenköder befestigt wird. Sobald ein Fisch den Hakenköder aufnimmt, zieht er (mitunter minimal) an der Schnur. Der Zug an der Schnur überträgt sich auf die Spitze der Rute und zeigt dem Angler Bewegung bzw. einen Anbiss des Fisches an, was er mit einem Anhieb quittieren kann. Je weicher die Rutenspitze, desto feinere Bewegungen können angezeigt werden. Besonders deutliche und direkte Bewegungsübertragung erhält man durch geflochtene Hauptschnüre, da diese keinerlei Dehnung aufweisen und jede Bewegung 1:1 zur Rutenspitze durchgeleitet wird. Der Vor-

Fotos: Klaus Kirschner (3)



Zentral am Futterberg

Mittig eingelegt befindet sich der Hakenköder nach dem Befüllen zentral auf dem Futterberg im Wasser.

teil dieser Variation ist, dass vorsichtigere oder feinere Bisse auch angezeigt werden und der Fischer entsprechend reagieren kann. Durch Befestigung eines Schnurstoppers auf der Hauptschnur in beliebigem Abstand hinter dem Methodblatt kann ein Art Selbsthakeeffekt erreicht werden, was oftmals sinnvoll und zielführend ist, wenn Fische wie erwähnt vorsichtig anbeißen. Auch beim Fischen auf größere Distanz hat sich diese Variante als zielführender als die nunmehr beschriebene Variante 2 erwiesen.

Method mit innenlaufendem Gummi.

Der Aufbau des Methodblatts zu Variante 1 unterscheidet sich in erster Linie dadurch, dass das Blatt am Ende der Hauptschnur an einer fixen Vorrichtung mit dem Karabiner befestigt wird, es also nicht „durchläuft“. Durch das Innere des Methodblatts verläuft (wie bei Variante 1 auch) ein röhrenförmiger Hohlraum, in den ein elastischer Gummi (der beim Fischen mit Steckruten verwendet wird) eingezogen und an dem Ende, an dem auch der Karabiner befestigt ist, mit dem Methodblatt fest verbunden wird. Am anderen Ende wird ein kleiner unauffälliger Karabiner angehängt, an welchem das Vorfach mit Haken befestigt wird.

Die Futterbefüllungsweise ist mit Variante 1 identisch. Der große Unterschied



Integrierter Gummizug

Links die erwähnte Durchlaufmontage, rechts mit Gummizug statt Durchlauf („elasticated“).

liegt darin, dass der Fisch bei der Aufnahme des Köders über den Gummizug direkten Kontakt zum Methodblatt hat und sich eigentlich durch das Gewicht des Methodblatts selbst hakt. Je weniger flexibel der Gummi und je schwerer die Grammatik des Methodblatts, desto stärker sollte der Hakeffekt sein. Der Vorteil ist einerseits der erwähnte Selbsthakeeffekt, andererseits die puffernde Funktion des Gummizugs, welche Stößen des Fisches entgegenwirkt. Man kann also (zumindest in der Theorie) mit dünneren Vorfächern fischen. Nachteil ist, dass bei vorsichtigen Fischen der Selbsthakeeffekt weniger gut wirkt und der Gummi selbst mitunter schneller spröde werden und (neben dem Vorfach) reißen kann. Der Gummizug sollte jedenfalls regelmäßig überprüft werden.

Variationen und Neuerungen. Eine Abwandlung der typischen Methodblattformen sind eigene Formen, die speziell für das Fischen mit weichen Feederpellets anstelle von Staubfutter geeignet sind. Diese haben keinen rippenähnlichen Aufsatz zum Halten des Grundfutters sondern einen seitlich erhöhten Rand, in den die Futterpellets eingedrückt werden und dadurch halten. Der Hakenköder wird danach (meist händisch) in der Mitte platziert und liegt somit gut



„The Mould“

Die Mulde wird bis zum Rand mit Futtermehl befüllt, der Hakenköder befindet sich am Boden mittig (siehe Bild ganz links).

positioniert mitten in den Futterpellets. Die Form der Bodenplatte variiert von eiförmig bis hin zu kreisrund, je nach Bedarf (Bodenbeschaffenheit, Wurfweite, etc). Der Vorteil von Feederpellets (die im Rohzustand üblicherweise hart sind und erst durch Einweichen im Wasser meist ein größeres Volumen und ihre weichere, formbare Konsistenz erlangen) ist, dass sie sich meist nicht so schnell auflösen wie Staubfutter und daher mehr „Futtersubstanz“ am Futterplatz konzentriert wird. Besonders im Sommer bei starker Fressaktivität kann das einen positiven Effekt auf die Fangergebnisse haben.

Baukastensystem. Eine wirklich sinnvolle Vereinfachung für Angler, die gerne flexibel sind und rasch ihre Methodik ändern wollen, wird seit einiger Zeit am Markt in Form einer Art „Baukastensystem“ angeboten. Dreh- und (im wahrsten Sinne des Wortes) Angelpunkt dieser Systeme ist eine einfach zu lösende Verbindung zwischen Flat (also Bodenplatte) und Durchlaufröhrchen, durch das die Hauptschnur durchgeführt wird. Bei voll montiertem System kann man einfach mittels einer Art Klicksystem das Durchlaufröhrchen und die Hauptschnur aus dem mit einer mittigen Aussparung versehenen Flat ziehen bzw. ausfädeln.



Fotos: Klaus Kirschner (2)

„On the Top“

Die fertige, aus der Mulde gedrückte, mit Futter und oben liegendem Hakenköder befüllte Method-Montage.

Stattdessen kann dann recht simpel – z. B. wegen stärkeren Windes oder für größere Wurfweiten oder auch wegen unterschiedlicher Köderpräsentation – ein anderes zur Situation besser passendes (auch eben anders aussehendes, leichteres oder schwereres) Flat montiert werden. Ein zeitaufwendiges Auseinanderschneiden, Zusammensetzen und neuerlich Binden wird somit vermieden. Nach meiner Ansicht ist jede Innovation, die dem Angler eine einfachere Handhabung mit weniger Schnur- und Knotenbinden ermöglicht, begrüßenswert. Besonders, wenn die eigene Sehstärke nachlässt oder generell die Lichtverhältnisse schlechter werden, sind solche Verbesserungen der Anwendung sehr hilfreich.

Darüber hinaus gibt es von einem Marktanbieter ähnlich einem Dartpfeil ein verlängertes Durchlaufröhrchen, an dessen Ende eine Art „Dart-Ende“ aufgesteckt wird. Dieses dient zur Stabilisierung in der Luft und ähnelt den Federn eines Pfeils oder eben der Form vom Ende eines Dartpfeiles. Mit dieser Neuerung ist es dem Angler möglich, den einen oder anderen Meter weiter und durch die stabile Lage in der Luft auch genauer zu werfen. Diese Variation ist es durchaus wert, einmal ausprobiert zu werden, funktioniert aber ebenfalls nur im oben angesprochenen „Baukastensystem“.

Köderwahl und Vorfachmaterial. Beim Fischen mit innenlaufendem Gummi sollte die Dicke des Vorfachs zur Stärke des eingezogenen Gummis passen. Je dünner und dehnbare der Gummi ist, desto dünnere Vorfächer kann man auch wählen; durch einen weicheren Gummi wird allerdings der Selbsthakeeffekt auch deutlich reduziert. Es empfiehlt sich auch bei Vorfach- und Hakenwahl auf den eben erwähnten Selbsthakeeffekt Bedacht zu nehmen und dementsprechend eine Köderpräsentation am Haar zu wählen. Der Köder soll also nicht direkt am Haken selbst, sondern mit einem der zur Verfügung stehenden Möglichkeiten (Haar, Gummiband oder spike = Spieß) direkt beim, aber nicht am Haken präsentiert werden. Der Fisch nimmt den Köder auf, der Haken bleibt frei und durch den Zug des am Methodblatt befestigten Gummibandes greift der freiliegende Haken im Maul des Fisches und hakt diesen im besten Fall ohne weiteres Zutun des Anglers. Beim Fischen mit Method und Durchlauf ist dies – besonders durch den anzubringenden Schnurstopper auf der Hauptschnur – auch möglich, ein direktes Fischen des Köders am Haken

Ein Anbiss kann
durchaus mal
brachial sein.



Spaß beim Drillen

Feederruten biegen sich im Drill durch die besonders biegsame Spitze extrem durch.

(z. B. Maden oder Wurm) ist bei dieser Variante aber ebenso möglich, da der Angler selbst den Anhieb setzt.

Das Futtergeheimnis. Das Um und Auf und das größte Geheimnis jedes Fischers bleibt aber sein Staubfutter, das er in die Mulde drückt und der Hakenköder selbst. Es gibt eine ganze Sparte in der Angelindustrie, die sich nur auf das Herstellen von Futter und Ködern spezialisiert; denn die Nachfrage nach dem Wunderköder ist – wie bei allen Arten der Fischerei – enorm.

Als gängigste Köder beim Methodfischen haben sich die unterschiedlichsten Arten an Pellets und Miniboilies – im Futter präsentiert – herausgestellt. Diese können hart oder weich (soft), sinkend, schwerelos taumelnd („wafters“) oder auftreibend („pop up“) sein. Es gibt sie in allen Formen und Farben, Schattierungen, Geschmacksrichtungen, in Größen von 4 mm bis zur normalen Boiliegröße ab 12 mm. Es gibt sie als gepresste Pellets mit Loch, als schnell-auflösend oder als steinhart, in multicolor oder einfarbig, in Neonfarben oder als unauffällig ausgewaschene („washter“) Version. Man kann sie in die unterschiedlichsten wohlriechenden Flüssigkeiten einlegen, mit Duftsprays und Flavours (Geschmacksverstärker) auffälliger machen, in Dips tauchen und diese mit den ausgefallensten Eigenkreationen unwiderstehlich für den Zielfisch verfeinern. Natürlich sind auch die gängigsten althergebrachten Köder wie Maiskörner oder Teig an einer Minispirale immer einen Versuch wert. Dem Erfindergeist der Hersteller und des Anglers sind diesbezüglich keine Grenzen gesetzt und schließlich hat im Endeffekt jeder Recht, der mit seinem Köder fische fängt!

Richtige Method-Methode. Welche Methode des Methodfischens, welche Art des Futters, welche Länge des Vorfachs, welche Gummistärke- und Länge und natürlich welchen Hakenköder man wählt, bleibt jedem dann selbst überlassen. Wenn man aber die unterschiedlichen Systeme dem Grunde nach verstanden hat, wird man sicherlich auch die richtige „Methode“ wählen und entsprechende Erfolge verbuchen, welche uns noch mehr Freude an unserem großartigen Hobby bringen. ■

Uferbaum

Als Schattenspender an heißen Tagen sehr wohltuend. Sofern ihn nicht der Biber an der Basis anknabbert ...

RevierRätsel

Welches VÖAFV-Revier ist auf diesem Foto zu sehen?
Wer eine Idee hat, schreibt eine E-Mail an
novak@fischundwasser.at
Unter allen richtigen Einsendungen wird eine kleine
Aufmerksamkeit verlost.

Abendlicht

Insbesondere die Abendstunden bieten einen wunderschönen Anblick und meist auch bessere Chancen auf einen Fisch.

Schilfzone

Wie schon öfters erwähnt sind strukturierte Uferzonen sehr wesentlich für Fische & Co.

Fischerplatzl

Wer gerne auf der Sonnenseite fischt, ist an diesem Ufer am richtigen Platz. Das wissen allerdings auch die „Baderer“ ...

Pappelsamen

Früher im Mai, heuer schon im April bilden die Pappelsamen auf der Wasseroberfläche einen wattigen Belag. 100 % biologisch abbaubar!

Auflösung des letzten Revierrätsels

Das Foto in der Fisch & Wasser-Ausgabe 02/2024 zeigte das Revier **Donau Aggsbach-Spitz**. Unter den richtigen Einsendungen ging **Manfred Steinkleiber** als Gewinner hervor. Wir gratulieren!

Anglerbörse

Die Plattform für Tackle & Friends

Zu Verkaufen

ANGELRUTEN UND ROLLEN

Garbolino Feeder Power, 4 m; 2 Stk.
Daiwa Carbon, 2tlg., 3,6 m, 2 3/4 lb;
2 Stk. Daiwa Emcast 5000 BRA; 2 Stk.
ABU Cardinal 66; 2 Stk. Mitchell Lake,
3,6 m + Rollen Cormoran Sinus BR XL.
Tel. 0 677/620 36 659

EIN REICHHALTIGER NACHLASS

im Bereich Fliegen-, Karpfen- und Raub-
fisch wäre aufzulösen.
Tel. 0 664/480 14 80

TELESKOPRUTE

Daiwa Shogun, neu.
Tel. 0 699/143 55 400

EXKLUSIV UND NEU

Fischen im Fischeaufstieg Donau/Krems/
Kamp Altenwörth bis Grafenwörth.
Mit Auto direkt zu erreichen, auch für

Fischer mit Handicap geeignet.
Limitierte Jahreslizenzen um
1.380,- Euro.
Tel: 0 664/123 03 21

Suche

KARPFENRUTE HARDY

Richard Walker Carp/Carp No 1/
Carp No 2, Spinnrute No 2, Avon;
nur braune Ruten.
Tel. 0 650/591 65 81

GESPLIESSTE FLIEGENRUTEN

von Walter Brunner, Austria
Tel. 0 680/127 11 71

KOPFRUTEN UND TOPKITS ALLER ART

Gerne nehme ich auch defekte Ruten.
Tel. 0 677/625 09 484

SUCHE FLIEGENROLLEN

Von Ari t Hart ATH.
Tel. 0 680/127 11 71



Foto: Archiv

ANGLERBÖRSE Veräufe – Tausche – Suche – Kontakte

Bitte gut leserlich und in Druckbuchstaben ausfüllen!

In der Anglerbörse veröffentlichen wir kostenlos private Anzeigen mit anglerischem Inhalt.

Gewerbliche Anzeigen werden nur gegen Bezahlung übernommen!

Wir behalten uns Kürzungen vor, um möglichst viele LeserInnen zum Zug kommen zu lassen.

Coupon einfach ausfüllen, ausschneiden und an den VÖAFV senden:

VÖAFV PR-Referat

1080 Wien, Lenaugasse 14

E-Mail: redaktion@fischundwasser.at

Bitte ankreuzen: Veräufe Tausche Suche Kontakte

.....

 Name PLZ/Ort
 Straße Telefon

Einsendeschluss für die Ausgabe 4/2024: **03. Juni 2024**

Wolfsgrube Spillern

Idylle am Wiener Stadtrand

Der ca. 3,5 Hektar große Teich – erreichbar über die A22-Abfahrt Stockerau-Ost – liegt am Rand des Spillerner Auwaldes und ist das ideale Fischereigewässer für Fried- und Raubfischangler.

Die Zufahrt per Pkw sowie die Nutzung des Parkplatzes sind ausschließlich für Lizenznehmer möglich. Die Anlage selbst ist von allen Seiten gut begeh- und befischbar.

Die Betreuung des Revieres erfolgt nun durch den FV Schwechat 71, der auch Lizenzen für bestehende und Neu-Lizenznehmer vergibt.

Jahreslizenz: € 380,-

Jahreslizenz Jugend: € 161,-



Fotos: FV Schwechat 71

Vorkommende Fischarten

Hecht, Zander, Barsch, Karpfen, Amur, Schleie, Brachse, Laube, Rotaugen, Rotfeder, Stör.

Infos und Lizenzen erhältlich bei: Fischereiverein Schwechat 71

Reinhartsdorfgasse 13a, 2320 Rannersdorf
office@fischereiverein71-schwechat.at
www.fischereiverein71-schwechat.at



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)
1080 Wien, Lenaugasse 14 • Tel.: 01/403 21 76-0 • office@fischundwasser.at

www.fischundwasser.at

Weg mit dem Stress ...

RAUS ANS WASSER

Wir haben mit Sicherheit Ihr
Traumgewässer ...

Vom Gebirgssee bis zur Donau, vom Baggersee bis zum Huchenfluss.
Der Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)
bietet Ihnen grenzenlose Fischereimöglichkeiten in mehr als hundert
Einzelrevieren.

Ganz egal, ob Sie das Fliegenfischen in klaren Flüssen bevorzugen,
gerne beim Nachtfischen auf Großkarpfen ansitzen, oder lieber mit
der Spinnrute Raubfische überlisten wollen – alle Infos auf
www.fischundwasser.at



Foto: www.hauer-naturfoto.at



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)
1080 Wien, Lenaugasse 14 • Tel.: 01/403 21 76-0 • office@fischundwasser.at

www.fischundwasser.at